



Statistische Berichte

Bildung in Bayern

Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2021



A VI 2-5.1 j 2021
Hrsg. im September 2025
Bestellnr. A6215C 202100

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z. B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z. B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-96638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-96563

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2025
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Zensusrevision	4
Abkürzungen	5
Informationen zur Statistik	6
Glossar	16
Tabellen	23
1. Schulbesuch	23
1.1 Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Art der in den letzten 12 Monaten besuchten Schule/Bildungseinrichtung	23
1.2 Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	26
1.3 Bevölkerung nach Alter, Staatsangehörigkeit und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	29
1.4 Bevölkerung nach Alter, Migrationsstatus und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	32
2. Schulabschlüsse	35
2.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht und Alter	35
2.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht und Erwerbs- beteiligung	38
2.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht, Staats- angehörigkeit und Alter	41
3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand	44
3.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Alter	44
3.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Erwerbs- beteiligung	49
3.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht, Staats- angehörigkeit und Alter	54
3.4 Bevölkerung ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss nach persönlichem monat- lichem Nettoeinkommen, Geschlecht und Hauptfachrichtung (Fächergruppen)	59
3.5 Bevölkerung ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss nach Erwerbsbeteiligung, Stellung im Beruf, Geschlecht und Hauptfachrichtung (Fächergruppen)	62
3.6 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Bildungsstand (nach ISCED), Geschlecht und Alter	65
4. Berufliche Weiterbildung	68
4.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, Geschlecht und allgemeinem Schulabschluss	68
4.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, Geschlecht und beruflichem Bildungsabschluss	71
4.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung	74
4.4 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung, Geschlecht und Alter	76

Den einzelnen Tabellen sind neben den absoluten Häufigkeiten auch die relativen Häufigkeiten (Zeilen- und Spaltenprozentage) zu entnehmen.

Anpassung der Mikrozensus-Ergebnisse an den Zensus 2022

Ab der Veröffentlichung der Endergebnisse 2023 und der Erstergebnisse 2024 werden für die Hochrechnung des Mikrozensus Daten der Bevölkerungsfortschreibung herangezogen, die auf den Eckwerten des Zensus 2022 basieren. Das Hochrechnungsverfahren bleibt dabei unverändert. Jedoch wird mit der Umstellung der aktuelle Bevölkerungsstand in der Hochrechnung berücksichtigt. Vor der Umstellung basierten die Bevölkerungseckwerte auf der Fortschreibung der Ergebnisse des Zensus 2011. Nun basieren sie auf der Fortschreibung der Ergebnisse des Zensus 2022.

Zusätzlich werden für die bereits veröffentlichten Ergebnisse des Mikrozensus-Kernprogramms und der Unterstichprobe zur Arbeitsmarktbeteiligung (MZ-LFS) für die zurückliegenden Jahre bis 2021 neu hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der Bevölkerungseckwerte nach Zensus 2022 bzw. basierend auf der Rückrechnung der Bevölkerungsfortschreibung für das Jahr 2021 veröffentlicht. Durch die neue Hochrechnung der Ergebnisse bis einschließlich Erhebungsjahr 2021 werden unter anderem die Ergebnisse zur Arbeitsmarktbeteiligung an das europäische Referenzjahr der Zensusrunde angeglichen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>

Abkürzungen

allgem.	allgemeiner
berufl.	beruflicher
Berufsakad.	Berufsakademien
bzw.	beziehungsweise
dar.	darunter
d.h.	das heißt
einschl.	einschließlich
Forstwirtsch.	Forstwissenschaften
gleichw.	gleichwertiger
ggf.	gegebenenfalls
ILO	International Labour Organization
ISCED	International Standard Classification of Education (Internationale Standardklassifikation des Bildungswesens)
LFS	Labour Force Survey
mithelf.	mithelfenden
MZ	Mikrozensus
o.ä.	oder ähnlich
Polytechn.	Polytechnischen
schul.	schulischer
sog.	sogenannt
unbez.	unbezahlt
usw.	und so weiter
z.B.	zum Beispiel

Informationen zur Statistik

Allgemeine Angaben zur Statistik

Der Mikrozensus hat ein Kernfrageprogramm, das jeder zufällig ausgewählte Haushalt beantworten muss. Darüber hinaus sind in den Mikrozensus weitere Erhebungsteile zu den Themenfeldern Arbeitsmarktbeteiligung (LFS), Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) und seit 2021 Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten integriert. Diese Erhebungsteile sind allerdings jeweils nur von einem im Vorfeld zufällig ausgewählten Anteil der zu befragenden Haushalte zu beantworten. Mit Hilfe dieser Erhebungsteile werden die europäischen Lieferverpflichtungen für die Erhebungen LFS, EU-SILC und IKT bedient. Somit wird beim Mikrozensus zwischen den folgenden Unterstichproben unterschieden:

- Kern (ohne zusätzlichen Erhebungsteil)
- LFS (Arbeitskräfteerhebung)
- SILC (Einkommen und Lebensbedingungen)
- IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien)

Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Seit 2020 ist der Berichtszeitraum die gemäß Stichprobenplan für den Auswahlbezirk festgelegte fixe Berichtswoche. Befragungen sind nach Möglichkeiten in den ersten drei Wochen nach der Berichtswoche durchzuführen. Dies stellt eine Abkehr vom Konzept der gleitenden Berichtswoche dar, das bis einschließlich 2019 im MZ zur Anwendung kam, und entsprechend dem die Berichtswoche immer die Woche vor der Befragung war.

Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden.

Periodizität

Hinsichtlich der Periodizität ist zwischen dem Kern sowie der LFS-Unterstichprobe und den anderen Unterstichproben (SILC, IKT) zu unterscheiden. Im Kern sowie bei den Untererhebungen SILC und IKT wird jeder teilnehmende Haushalt einmal jährlich befragt. Beim LFS wird ein komplexeres unterjähriges Rotationsdesign angewandt: Ausgewählte Haushalte werden in zwei aufeinanderfolgenden Quartalen befragt, setzen anschließend zwei Quartale aus, bevor die 3. und 4. Befragung auf die beiden Folgequartale terminiert werden. Dies hat zur Folge, dass die ausgewählten Haushalte bis zu zweimal im Jahr befragt werden, dafür allerdings auch schneller wieder aus dem Mikrozensus herausrotieren. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht.

Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen (Auszug)

- Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)
- Verordnung (EU) 2019/1700 des europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Oktober 2019 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für europäische Statistiken über Personen und Haushalte auf der Grundlage von Einzeldaten aus Stichprobenerhebungen, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 808/2004, (EG) Nr. 452/2008 und (EG) Nr. 1338/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates

Weitere Rechtsgrundlagen finden Sie im Mikrozensus-Qualitätsbericht:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bevoelkerung/einfuehrung.html>

Geheimhaltung

Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Geheimhaltungsverfahren

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahleinheit gelöscht.

Qualitätsmanagement

Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählen neben diesem Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind, auch die Umsetzung und Evaluierung der Qualitätsrichtlinien des Verbundes sowie die Qualitätsanforderungen von Eurostat.

Qualitätsbewertung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

Die Qualität der im Rahmen des Statistikerstellungsprozesses gewonnenen Daten wird mithilfe standardisierter Maßnahmen und anhand unterschiedlicher fachlicher Indikatoren regelmäßig bewertet. Zu den standardisierten Maßnahmen gehören u.a. die oben genannten Qualitätsberichte und Evaluierung der Qualitätsrichtlinien des Verbundes.

Jahresergebnisse, denen ein Wert von unter 71 Fällen in der Stichprobe zugrunde liegt, werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers (durchschnittlich über 15%) und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt. Bei 71 bis unter 120 Stichprobenbeobachtungen werden die Ergebnisse wegen der größeren Unsicherheit (relativer Standardfehler zwischen 10% und 15%) in Klammern „()“ dargestellt.

Inhalte der Statistik

Klassifikationssysteme

ISCED	International Standard Classification of Education
ISCO 2008	International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 2008
ISO	Länderklassifikation der EU
KidB 2010	Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010
NUTS	Nomenclature of territorial units for statistics
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

Statistische Konzepte und Definitionen

Die arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen, die im Mikrozensus verwendet werden, orientieren sich an den im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der Arbeitskräfteerhebung (LFS), die in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführt wird, näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaubs oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen. Unter den Nichterwerbspersonen wiederum gibt es Personen in der so genannten Stillen Reserve, die die ILO-Kriterien der Erwerbslosigkeit zwar nicht erfüllen, aber dennoch einen generellen Wunsch nach Arbeit äußern.

Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument.

Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist sowohl die integrierte Arbeitskräfteerhebung (LFS), die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 2 MZG) als auch die Erhebung Einkommen und Lebensbedingungen (vgl. hierzu: § 2 MZG), deren Fokus auf der Einkommens- und allgemeinen Lebenssituation der Befragten liegt sowie die Erhebung über die private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (vgl. hierzu: § 2 MZG). Viele Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion „Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit“, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sowie der Erhebung zu Einkommen und Lebensbedingungen und der Erhebung zur privaten Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

Methodik

Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahlinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe.

Gemäß Auswahlplan werden jährlich ca. 30% der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ca. 30% der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheiden, während ein gleichgroßer Anteil in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%- Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Befragungszeitpunkt zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde.

Der Stichprobenumfang beträgt auf Bundesebene 1% der Grundgesamtheit. Aufgrund einer unterjährigen Wiederholungsbefragung für 7/9 des LFS-Anteils der Stichprobe ist die tatsächliche Menge der Befragungen größer als die Stichprobengröße. Auswahlinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen.

Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung werden seit dem MZ 2016 aus dem Material des Zensus 2011 die anschriftenbezogenen Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen genutzt. Bis einschließlich 2015 basierte die Stichprobe für das frühere Bundesgebiet auf der Volkszählung 1987 und für die neuen Bundesländer auf dem Bevölkerungsregister „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt:

Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend.

In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke.

Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt.

Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahlinheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt.

Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundauswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik (sog. Baugenehmigungen). Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf Basis des Zensus 2011 ergeben sich folgende Unterschiede: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubausauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Schicht für Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften kann dabei der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit umfassen die neuen Auswahlbezirke in allen Gebäudeklassen in der Regel immer rund 6 Wohnungen im Durchschnitt.

Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienten 243 regionale Schichten (Kreise oder Zusammenfassungen von Kreisen), die in der Regel mindestens 200 000 Einwohner aufweisen sollten. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden zu 147 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, die durchschnittlich 500 000 Einwohner aufweisen. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung.

Die Unterstichproben LFS, SILC und IKT sind zueinander disjunkt – also überschneidungsfrei – und die Auswahlbezirke im Mikrozensus sind ihnen auf Grundlage von zufällig permutierten Stichprobenkennzeichen entsprechend der Unterauswahlsätze zugeordnet.

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing) oder führen das Interview per Telefon durch (CATI – Computer Assisted Telephone Interview). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen über ein Online-Formular (CAWI – Computer Assisted Web Interview) oder in Papierform auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der LFS-Erhebung oder der IKT-Erhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Merkmale der SILC-Erhebung sind überwiegend mit Auskunftspflicht verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten.

Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Für den Mikrozensus als Ganzes und für die Unterstichproben LFS, SILC und IKT werden jeweils eigene Hochrechnungen durchgeführt – im Fall des LFS sogar mehrere: Eine für die Quartalsmerkmale, die bei jeder LFS-Befragung Teil des Frageprogramms sind, eine für die nur einmal pro Jahr abgefragten Strukturmerkmale und eine für die Merkmale des jährlich wechselnden Ad-hoc Moduls.

Jede dieser Hochrechnungen erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Die Hochrechnung der Substichproben wird wiederum als zweite Phase eines zweiphasigen Prozesses durchgeführt. Die erste Phase ist die Kernhochrechnung in den genannten zwei Stufen. Diese bildet dann den Anpassungsrahmen für die Hochrechnung der Unterstichproben LFS, SILC und IKT, welche wiederum in den zwei Stufen erfolgt.

Der Hochrechnungsrahmen für den Kern beinhaltet unterschiedliche Kombinationen der Merkmale Alter (bzw. Geburtsjahr), Geschlecht und Staatsangehörigkeit, die jeweils in unterschiedlicher Differenzierung berücksichtigt werden. Die Anpassung des Hochrechnungsrahmens erfolgt für das gesamte Jahr auf unterschiedlichen regionalen Ebenen, wobei der Hochrechnungsfaktor im Vergleich zum Vorjahr zusätzlich auch Auswertungen bis zur Ebene der regionalen Untergruppe ermöglicht (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht, regionale Untergruppen). Von Auswertungen unterhalb dieser Ebene wird abgeraten. Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu einem Großteil von Merkmalsbereichen verwendet. Auswertung mit Bezug zu den Unterstichproben sowie die Fragen zur Behinderung verwenden die jeweils eigenen Hochrechnungsgewichte.

Wie bereits oben geschrieben ist der hochgerechnete Kern die Quelle für den Hochrechnungsrahmen für LFS, SILC und IKT. Um europäische Anforderungen zu erfüllen, wird zu Erstellung der LFS-Eckwerte auf eine gesonderte quartalsweise Kern-Hochrechnung zurückgegriffen. Auf Grund der frühzeitigen Lieferung erfolgt die Anpassung der IKT-Stichprobe an das Halbjahres-Material. Das gilt auch für SILC jeweils zum Zeitpunkt der Ersthochrechnung.

Der Rahmen für die LFS-Hochrechnungsfaktoren berücksichtigt neben Alter, Staatsangehörigkeit und Geschlecht, insbesondere noch den Erwerbsstatus und die Haushaltsgröße. Der Hochrechnungsrahmen für SILC enthält dagegen neben dem Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit noch eine Haushaltstypisierung, den Bildungs- und Familienstand und die soziale Stellung und das Haushaltseinkommenskonzept. Wie bereits oben geschrieben ist der hochgerechnete Kern die Quelle für den Hochrechnungsrahmen für LFS, SILC und IKT. Es entsteht so eine Vielzahl von Hochrechnungsfaktoren für die verschiedenen Stichprobenteile des Mikrozensus sowie für die zeitliche Untergliederung. Die Verwendung der entsprechenden Gewichte ist immer auf den zeitlichen und thematischen Bezug zu prüfen. Für die Anpassung der IKT werden zusätzlich Variablen zur Internetnutzung berücksichtigt. Auf Grund der kleinen Stichprobe findet die Hochrechnung für Personen und Haushalte getrennt statt. Diese ist zudem prioritär darauf ausgerichtet präzise Ergebnisse für den Bund bereitstellen zu können, um die Qualitätsvorgaben der EU für Deutschland insgesamt einhalten zu können.

Im Wissenschaftsmagazin des Statistischen Bundesamtes WISTA ist in der Ausgabe 6/2021 ein ausführlicher Artikel zur Methodik des Hochrechnungsverfahrens erschienen.

Ferner ist mit zunehmender zeitlicher Entfernung von der Fortschreibungsbasis (jeweils der letzte Zensus) davon auszugehen, dass der statistische Fehler in der laufenden Bevölkerungsfortschreibung zunimmt. Solange keine aktuellen Zensusergebnisse vorliegen, kann eine Abschätzung der Ergebnisverzerrungen aufgrund von Fortschreibungsfehlern nicht erfolgen. Da die Hochrechnung der Unterstichproben auf der Hochrechnung des Kerns beruht, beeinflusst dieser Aspekt auch immer die Verwendung der Ergebnisse von LFS, SILC und IKT.

Da aus dem Zensus 2022 keine Angaben zu den Merkmalsausprägungen divers/ohne Angabe vorliegen, stehen aktuell für die Hochrechnung keine Eckwerte hierzu aus der Bevölkerungsfortschreibung zur Verfügung. Derzeit werden die Personen ohne Angabe zum Geschlecht in der Bevölkerungsfortschreibung und im Mikrozensus noch zufällig den Ausprägungen männlich oder weiblich zugeordnet.

Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht.

Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Bei Stichprobenerhebungen wie dem Mikrozensus treten zwei Arten von Fehlern auf: ein zufallsbedingter und ein systematischer Fehler. Zufallsbedingte Fehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nur ein Teil der Bevölkerung (Stichprobe) und nicht die gesamte Bevölkerung (Totalerhebung) befragt wurde. Als Schätzwert für den zufallsbedingten Stichprobenfehler dient der so genannte relative Standardfehler, der aus den Einzeldaten der in der Stichprobe befragten Personen berechnet wird.

Systematische Fehler sind hingegen nicht zufallsabhängige Abweichungen, die aus Fehlern auf sämtlichen Stufen der Statistikproduktion resultieren können (zum Beispiel Mängel bei Konzeption der Fragebogengestaltung und der Schulung der Interviewer/-innen, fehlerhafte Angaben der Befragten und der Interviewer/-innen, Datenerfassungsfehler). Diese werden begrenzt, da sie nicht vollständig vermieden werden können.

Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlsatz (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Bihler, W. / Zimmermann, D.: Die neue Mikrozensus-Stichprobe ab 2016. Mikrozensus im Wandel.).

Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird. Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Jahresergebnisse, denen ein Wert von unter 71 Personen in der Stichprobe zugrunde liegt, werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers (durchschnittliche über 15%) und des damit verbundenen geringen Aussagewertes unterdrückt und durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt. Bei 71 bis unter 120 Stichprobenbeobachtungen werden die Ergebnisse wegen der größeren Unsicherheit (relativer Standardfehler zwischen 10% und 15%) in Klammern dargestellt.

Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z. B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland werden häufig nicht erfasst, da der Meldestatus bei der Realisierung der Erhebung herangezogen wird. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Wohnflächen gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) unterscheiden sich nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen (vgl. hierzu auch: Körner/Marder-Puch 2015) Körner, Thomas/Marder-Puch, Katharina. Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: WISTA Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.).

Die jährlich im September veröffentlichte „Überleitungstabelle“ stellt die Unterschiede in der Zahl der Erwerbstätigen zwischen Mikrozensus/LFS und Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR) dar.

Abweichungen zwischen Erwerbstätigenrechnung und Mikrozensus bei der Zahl der Erwerbstätigen:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetigkeit/Methoden/Erlaeuterungen/erlaeuterungen-etr-zum-mz.html>

Als eine der Ursachen für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiterentwickelt werden.

Revisionen werden nicht routinemäßig, sondern nur bei definierten Anlässen gemäß der im Statistischen Verbund vereinbarten Revisionsrichtlinien durchgeführt. Nicht zu verwechseln mit Revisionen sind die für den MZ ab Veröffentlichungsjahr 2021 eingeführten Erst- und Endveröffentlichungen von Mikrozensusergebnissen.

Bei Erst- und Endergebnissen handelt es sich um zwei Ergebnisarten, die beide auf vollständig aufbereiteten und validierten Daten beruhen. Die Endergebnisse basieren im Gegensatz zu den Erstergebnissen auf einer höheren Anzahl befragter Haushalte. Dies ist dadurch bedingt, dass auch nach Ende eines Erhebungsjahres fehlende Haushalte nach Erinnerungen/Mahnungen noch Auskunft geben. Dieses Datenmaterial wird zudem an einem aktualisierten Bevölkerungseckwert hochgerechnet. Durch den größeren Stichprobenumfang und die aktualisierte Hochrechnung können ggf. Abweichungen gegenüber den Erstergebnissen entstehen.

Vergleichbarkeit

Räumliche Vergleichbarkeit

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Insbesondere hinsichtlich der Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2020 sind die einschneidenden Änderungen in der Erhebungsdurchführung, Methodik und technischen Unterstützung zu berücksichtigen, die im Rahmen des Qualitätsberichts 2020 im Detail erläutert wurden. (vgl dazu auch Statistisches Bundesamt (regelmäßige Updates): Die Neuregelung des Mikrozensus ab 2020, verfügbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>).

Veranlasst durch die Durchführungsverordnung (EU) 2019/2240 wurden (in allen Stichproben/Fragebögen) die Fragen zur Erfassung des ILO-Erwerbsstatus ab 2021 umgestellt. Hieraus ergeben sich methodisch bedingte Effekte, die die Ergebnisse der Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen im Vergleich zu den Jahren vor 2021 nur eingeschränkt vergleichbar machen. Siehe hierzu WISTA Ausgabe 3/2023.

Im Zusammenhang mit den Herausforderungen bei der Aufbereitung und der Erhebung des Mikrozensus 2020 (siehe www.destatis.de/mikrozensus2020) wurde bei der Plausibilisierung der Bildungsmerkmale entschieden, bei Personen, die bei der Beantwortung der Frage zum höchsten allgemeinen Bildungsabschluss einen niedrigeren Abschluss als im Vorjahr angegeben haben, die Angabe aus dem Vorjahr zu übernehmen.

Mittlerweile hat sich die methodische Umstellung des Mikrozensus etabliert, weshalb die Korrektur mit der Veröffentlichung der Endergebnisse des Mikrozensus 2023 entfällt. Durch den Wegfall der Korrektur kommt es zu einem methodischen Bruch in der Zeitreihe. Dadurch ergeben sich Einschränkungen bei der zeitlichen Vergleichbarkeit der Endergebnisse 2022 und 2023.

Zu weiteren Einschränkungen bei der zeitlichen Vergleichbarkeit siehe die Qualitätsberichte der Jahre 2006 (2005: Einführung der unterjährigen Rotation), 2013 (Nutzung neuer Eckwerte zur Hochrechnung aus dem Zensus 2011) und 2017 (Einführung neuer Auswahlgrundlage basierend auf dem Zensus 2011) sowie die entsprechenden Begleitdokumentationen bspw. des Scientific Use Files (<https://www.gesis.org/missy/metadata/MZ/>).

Kohärenz

Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen unterscheiden sich von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR).

Die Abweichungen sind vor allem auf Unterschiede der in beiden Statistiken eingesetzten Methoden und Verfahren zurückzuführen, basieren aber in Teilen auch auf nicht vollständig übereinstimmenden Definitionen. Definitiv weichen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung vor allem bei der Abgrenzung von Erwerbstätigen ab, die ihre Tätigkeit unterbrochen haben. Methodisch ist bedeutsam, dass die Erwerbstätigenrechnung die Zahl der Erwerbstätigen auf Basis von etwa 60 Statistiken schätzt, während der Mikrozensus als Haushaltsbefragung auf den Angaben der Befragten basiert. Vor diesem Hintergrund erklärt sich, dass Abweichungen vor allem im Bereich der marginalen Beschäftigung zu finden sind. Erfahrungsgemäß kann etwa die Erfassung kleinerer (Neben-)Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit in Haushaltsbefragungen problematisch sein. In der Erwerbstätigenrechnung werden daher für statistisch schwierig zu erfassende Bereiche (z. B. im Bereich der häuslichen Dienste) Zuschätzungen vorgenommen.

Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung werden jährlich im September aktualisiert und sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de abrufbar:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetigkeit/Methoden/Erlaeuterungen/erlaeuterungen-etr-zum-mz.html?nn=206552>).

Ähnliche Inhalte wie in der Unterstichprobe zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) werden in den Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) und in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Deren Rechtsgrundlagen, Erhebungszwecke und methodische Konzepte unterscheiden sich jedoch grundlegend von denen für SILC, so dass vergleichende Betrachtungen nur bei fachgerechter Interpretation der Ergebnisse, unter Berücksichtigung der methodischen Unterschiede möglich sind.

Statistikinterne Kohärenz

Europäische Konsistenzanforderungen geben vor, dass Quartals- und Jahresergebnisse der LFS-Substichprobe miteinander konsistent sein müssen. Diese Anforderungen wurden im LFS gegenüber der nationalen Anforderung (Ergebniskonsistenz zwischen den einzelnen Substichproben) präferiert umgesetzt.

Um die europäischen Anforderungen zu erfüllen, werden die LFS-Strukturmerkmale (sprich LFS-Jahresergebnisse) am MZ-Kern-Quartalsdurchschnitt hochgerechnet.

Eine Konsistenz zwischen dem Jahresmaterial für die Kern- und die LFS-Substichprobe ist daher nicht gegeben.

Da für SILC die hochgerechneten Halbjahresergebnisse als Hochrechnungsrahmen verwendet werden, ist eine Konsistenz in den verwendeten Eckwerten gegeben. Im Fall der IKT ist diese nur für das Halbjahr des Mikrozensus gegeben, da nicht das komplette Jahresmaterial als Hochrechnungsrahmen dient. Diese unterschiedlichen Bezugszeiträume der Hochrechnungen beeinträchtigen auch die Kohärenz der Substichproben untereinander.

Auch wenn diese methodischen Besonderheiten keine vollständige Kohärenz aller Untererhebungen zulassen, so kann doch von einer grundsätzlichen Konsistenz gesprochen werden.

Input für andere Statistiken

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Statistischer Bericht - Mikrozensus - Arbeitsmarkt - 2024 (Erstergebnis), 2025.

Zur detaillierten Beschreibung der Methodik des Hochrechnungsverfahrens siehe:

Schmidt, M. & Stein, J. L.: Die Hochrechnung im Mikrozensus ab 2020, in: Wirtschaft und Statistik, Ausgabe 6/2021, S. 54 ff.

Musterfragebogen

Alle Musterfragebogen in deutscher und englischer Sprache können unter www.mikrozensus.de eingesehen werden.

Glossar

Allgemeiner Schulabschluss

Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule.

Haupt-(Volks-)schulabschluss

Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht von derzeit 9 bis 10 Schuljahren an Haupt-(Volks-)schulen, Förderschulen, Freien Waldorfschulen, Realschulen, Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler/-innen, Schularten mit mehreren Bildungsgängen (5. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe), integrierten Gesamtschulen und Gymnasien sowie nachträglich auch an beruflichen Schulen sowie an Abendhauptschulen erworben werden.

Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der DDR

Abschlusszeugnis der 8., 9. oder 10. Klasse der allgemeinbildenden Oberschule in der DDR.

Mittlerer Abschluss (Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss)

Ein mittlerer Abschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Real- oder Mittelschule, eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Fachhochschulreife

Sie kann durch Abschluss an einer beruflichen Schule (z. B. Fachschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch mit erfolgreichem ersten Jahr der Qualifizierungsphase der gymnasialen Oberstufe und einem, in der Regel einjährigen, gelenkten beruflichem Praktikum erworben werden. Die Praktikumsbestimmungen sind nicht bundeseinheitlich geregelt und variieren zwischen den Bundesländern.

Hochschulreife

Die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemeinbildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule, Fachakademie).

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Die Berichtswoche ist eine vorab festgelegte Kalenderwoche, auf die sich einige der Fragen beim Mikrozensus beziehen. Da im Mikrozensus aufgrund gesetzlicher Vorgaben nicht das exakte Geburtsdatum erfasst wird, wird das Alter der befragten Person aus den Angaben zum Geburtsmonat und -jahr im Verhältnis zum Berichtsmonat und -jahr berechnet. Liegt der Geburtsmonat vor dem Berichtsmonat, entspricht das Alter der Differenz von Berichtsjahr und Geburtsjahr. Liegt der Geburtsmonat nach dem Berichtsmonat, wird die Differenz aus Berichtsjahr und Geburtsjahr um den Wert 1 verringert. Liegt der Geburtsmonat genau im Berichtsmonat, wird – soweit vorhanden – zusätzlich die Angabe aus der freiwilligen Frage „Liegt Ihr Geburtstag vor dem letzten Tag der Berichtswoche?“ zur Altersberechnung herangezogen. Wenn diese Angabe fehlt (z.B. aufgrund fehlender Auskunftspflicht), wird standardmäßig das niedrigere Alter berechnet.

Ausländerinnen und Ausländer

Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Ausländer/-innen gehören zu den Personen mit Migrationshintergrund. Sie können in Deutschland geboren oder zugewandert sein. Angaben über Ausländer/-innen in den neuen Ländern für die Jahre vor 2011 werden wegen der geringen Besetzungszahlen in den Tabellen und des dadurch bedingten größeren Stichprobenfehlers nicht nachgewiesen.

Beruflicher Abschluss

Abschluss einer berufsqualifizierenden Ausbildung oder einer Ausbildung an Fachhochschule oder Hochschule.

Berufliches Praktikum

Als berufliches Praktikum gilt eine mindestens einjährige (früher sechsmonatige) praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

Berufsvorbereitungsjahr

Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor. Es gilt jedoch nicht als berufsqualifizierender Abschluss.

Anlernausbildung

Anlernausbildung ist die Qualifizierung eines Arbeitnehmers/einer Arbeitnehmerin im Rahmen einer betrieblichen Unterweisung am Arbeitsplatz.

Lehre/Berufsausbildung im dualen System

Eine Berufsausbildung im dualen System kann nach mindestens zwei Jahren Dauer erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ausbildung findet dabei gleichzeitig in den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen statt.

Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR

Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- oder Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer/-innen, Ökonomen bzw. Ökonominen, Bibliothekare bzw. Bibliothekarinnen oder in den Bereichen Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Meister, Techniker

Unter Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss fällt neben beruflicher Fortbildung u. a. auch die Ausbildung zum/-r Erzieher/-in an Fachschulen. Weiterhin ist hier auch der Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie nachgewiesen.

Fachhochschule

Einen Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss) haben Personen, die das Studium an Fachhochschulen abgeschlossen haben. Weiterhin sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie früheren Ingenieurschulen nachgewiesen.

Universität

Hochschulabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule): Dieser Abschluss bezieht sich auf Personen, die das Studium an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen, pädagogischen oder theologischen Hochschulen und Kunst- und Musikhochschulen abgeschlossen haben.

Bachelor

Der Bachelor ist an Hochschulen der erste akademische Grad, der nach Abschluss eines wissenschaftlichen Studiums vergeben wird. Er hat den Stellenwert eines akademischen Abschlusses, der die Studierenden nach einer Regelstudienzeit von sechs bis acht Semestern für den Arbeitsmarkt qualifiziert.

Master

Der Master wird nach einem zwei- bis viersemestrigen Vollzeitstudium oder berufsbegleitendem Studium verliehen. Studienvoraussetzung ist ein Bachelor oder ein Abschluss in einem traditionellen, einstufigen akademischen Studiengang (Magister, Diplom, Erstes Staatsexamen in Rechtswissenschaften oder Lehramtsstudium, Abschluss in Medizin). Ein Mastergrad entspricht dem Diplom, Magister oder Staatsexamen und eröffnet die Möglichkeit zur Promotion.

Promotion

Die Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem Labour-Force-Konzept der International Labour Organization (ILO) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen (Erwerbstätige plus Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensusdaten bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbspersonen

Zu den Erwerbspersonen zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum mindestens eine Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmer/-innen einschließlich Soldatinnen und Soldaten), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitglieds mitarbeiten, ohne dafür Lohn und Gehalt zu beziehen. Daneben gelten auch Personen als erwerbstätig, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z.B. wegen Urlaub, Krankheit).

Nichterwerbspersonen

Zu den Nichterwerbspersonen zählen Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Zur Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten zählen die Haushaltsmitglieder der Hauptwohnsitzhaushalte, unabhängig vom individuellen Status von Haupt- und Nebenwohnsitz. Da eine Person in mehreren Hauptwohnsitzhaushalten wohnberechtigt sein kann, sind somit Mehrfachzählungen möglich. Die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten umfasst wiederum nicht den Teil der Bevölkerung, der ausschließlich in Gemeinschaftsunterkünften lebt.

Geschlecht

Beim Mikrozensus können die Befragten beim Merkmal „Geschlecht“ zwischen den Ausprägungen „männlich“, „weiblich“, „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ auswählen. Von einer Veröffentlichung der Personen mit Geschlechtsangabe „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ wird im Mikrozensus aktuell abgesehen. Erst nach dem Zensus 2022 liegen belastbare Referenzwerte vor, anhand derer die Qualität der entsprechenden Angaben zum Geschlecht überprüft werden können. Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ werden zufällig dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Hauptwohnsitzhaushalte

Zu den Hauptwohnsitzhaushalten zählt die Teilmenge der Haushalte, in welchen mindestens eine Person dieses Haushalts dort mit Hauptwohnsitz lebt und 16 Jahre oder älter ist.

Haushalt

Als (Privat-) Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z.B. auch Einzeluntermieter/-innen). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

ISCED (International Standard Classification of Education)

In der Gliederung nach ISCED 2011 (ISCED A) wird der höchste erreichte Bildungsstand kombiniert aus den Merkmalen allgemeiner Schulabschluss und beruflicher Bildungsabschluss nachgewiesen. Die Zuordnung der nationalen Bildungsabschlüsse des Mikrozensus zur ISCED 2011 erfolgt nach nachfolgender Systematik:

ISCED-Stufe	Bildungsabschlüsse
niedrig	
Primarbereich ISCED 1 - Allgemeinbildend	1 Ohne allgemeinen Schulabschluss und ohne beruflichen Abschluss 2 Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch und ohne beruflichen Abschluss 3 Förderschulabschluss und ohne beruflichen Abschluss
Sekundarbereich I ISCED 2 - Allgemeinbildend ISCED 24	1 Hauptschulabschluss/Realschulabschluss/Abschluss der Polytechnischen Oberschule der DDR (POS) und ohne beruflichen Abschluss 2 Hauptschulabschluss/Mittlerer Abschluss/POS und Anlernausbildung, Berufliches Praktikum 3 Hauptschulabschluss/Mittlerer Abschluss/POS und Berufsvorbereitungsjahr
- Beruflich ISCED 25	1 Anlernausbildung, Berufliches Praktikum und ohne Hauptschulabschluss 2 Berufsvorbereitungsjahr und ohne Hauptschulabschluss
mittel	
Sekundarbereich II ISCED 3 - Allgemeinbildend ISCED 34	1 Fachhochschulreife/Hochschulreife und ohne beruflichen Abschluss
- Beruflich ISCED 35	1 Abschluss einer Lehrausbildung 2 Berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfachschulen/Kollegschaften 3 Abschluss eines kurzen Bildungsgangs an einer Ausbildungsstätte/Schule des Gesundheitswesens 4 Abschluss des Vorbereitungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
Postsekundärer nichttertiärer Bereich ISCED 4 - Allgemeinbildend ISCED 44	---

<p>-Beruflich ISCED 45</p>	<p>1 Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss einer Lehrausbildung ¹⁾ 2 Fachhochschulreife/Hochschulreife und berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfachschulen/Kollegschulen ¹⁾ 3 Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss eines 2- oder 3-jährigen Bildungsganges an einer Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe ¹⁾ 4 Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss des Vorbereitungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung ¹⁾ 5 Fachhochschulreife/Hochschulreife und kurzer Bildungsgang an einer Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe ¹⁾ 6 Abschluss eines 2- oder 3- jährigen Bildungsganges an einer Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe und ohne Fachhochschulreife/Hochschulreife</p>
hoch	
<p>Kurzes tertiäres Bildungsprogramm ISCED 5 - Akademisch ISCED 54</p>	<p>.....</p>
<p>- Berufsorientiert ISCED 55</p>	<p>1 Meisterausbildung (nur sehr kurze Vorbereitungskurse, bis unter 880 Std.) ²⁾</p>
<p>Bachelor- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm ISCED 6 - Akademisch ISCED 64</p>	<p>1 Bachelorabschluss an - Universitäten (wissenschaftliche Hochschulen, auch: Kunsthochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Theologischen Hochschulen) - Fachhochschulen (auch Ingenieurschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften) - Duale Hochschulen Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Thüringen - Verwaltungsfachhochschulen - Berufsakademien 2 Fachhochschulabschluss, Diplom (FH) auch Ingenieurschulabschluss 3 Diplom (FH) einer Verwaltungsfachhochschule 4 Diplom einer Berufsakademie</p>
<p>- Berufsorientiert ISCED 65</p>	<p>1 Meisterausbildung (Vorbereitungskurse ab 880 Std.) ²⁾ 2 Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss (z. B. Betriebswirt/-in, Fachwirt/-in) 3 Abschluss einer Ausbildungsstätte/Schule für Erzieher/-innen 4 Abschluss einer Fachschule der DDR 5 Abschluss einer Fachakademie (nur in Bayern)</p>
<p>Master- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm ISCED 7 - Akademisch ISCED 74</p>	<p>1 Masterabschluss an Universitäten (wissenschaftlichen Hochschulen, auch: Kunsthochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Theologischen Hochschulen) - Fachhochschulen (auch Ingenieurschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften) - Duale Hochschulen Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Thüringen - Verwaltungsfachhochschulen - Berufsakademien 2 Hochschulabschluss (Diplom (Universität) und entsprechende Abschlussprüfungen, Künstlerischer Abschluss, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)</p>

-Berufsorientiert ISCED 75	---
Weiterführende Forschungsprogramme ISCED 8 - Akademisch ISCED 84	Promotion

- 1) Zuordnung der vollqualifizierenden beruflichen Programme nach Erwerb einer Studienberechtigung oder mit zusätzlichem Erwerb einer Studienberechtigung zu ISCED 454 nach Definition von Eurostat.
- 2) Zuordnung erfolgt über die (Haupt-)Fachrichtung des höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschlusses.

Migrationshintergrund

Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist. Zu den Personen mit Migrationshintergrund gehören im Einzelnen alle Ausländer/-innen, (Spät-)Aussiedler/-innen und Eingebürgerten sowie Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Adoption durch einen deutschen Elternteil erhalten haben. Ebenso dazu gehören Personen, die zwar mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind, bei denen aber mindestens ein Elternteil Ausländer/-in, (Spät-)Aussiedler/-in, eingebürgert oder Deutsch durch Adoption ist. Für die Zwecke der Zeitreihenanalyse wird zwischen einem Migrationshintergrund im engeren und einem solchen im weiteren Sinne unterschieden. Personen mit Migrationshintergrund i.e.S. sind in allen Jahren als solche identifizierbar. Zu den Personen mit Migrationshintergrund i.w.S. gehören zusätzlich Personen mit nicht durchgehend bestimmbar Migrationsstatus. Diese Personen konnten ausschließlich aufgrund der Zusatzfragen zu den nicht im selben Haushalt lebenden Eltern in den Mikrozensus 2005, 2009 und 2013 als solche bestimmt werden. Ab 2017 liegen jährlich Informationen zu Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinn vor.

Migrationsstatus

Der Migrationsstatus einer Person wird aus ihren persönlichen Merkmalen zu Zuzug, Einbürgerung, Geburtsstaat und Staatsangehörigkeit sowie aus den entsprechenden Merkmalen ihrer Eltern bestimmt. Beim Nachweis des Migrationsstatus wird zunächst zwischen Personen mit und ohne Migrationshintergrund unterschieden.

Persönliches Nettoeinkommen

Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld beziehungsweise -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stufen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein.

Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden als Deutsche erfasst. Ab dem Mikrozensus 2009 können alle Zuwanderer und Zuwanderinnen aus der ehemaligen Sowjetunion sowie aus dem ehemaligen Jugoslawien identifiziert werden. Sie sind in den Tabellen nachrichtlich ausgewiesen, weil ein Teil ihrer Nachfolgestaaten bereits an anderer Stelle aufgeführt ist.

Stellung im Beruf

Die Zugehörigkeit der Erwerbstätigen wird in folgenden Kategorien dargestellt:

Selbstständige

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständiger Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister/-innen.

Abhängig Beschäftigte

Personen, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für eine Arbeitgeberin bzw. einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung erhalten. Hierzu zählen auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. durch Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Mutterschafts-/Elternurlaub, Schlechtwettergeldempfang). Nicht von Bedeutung ist dabei der zeitliche Umfang der ausgeübten Tätigkeit oder ob aus dieser der überwiegende Lebensunterhalt bestritten werden kann. Synonyme Begriffe sind auch abhängig Erwerbstätige oder Arbeitnehmer/-innen.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Mikrozensus 2020, Glossar, 2021.

1. Schulbesuch
1.1 Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Art der in den letzten 12 Monaten besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Geschlecht Art der in den letzten 12 Monaten besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter												
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung ¹⁾	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)										
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter	
	1 000												
Insgesamt													
insgesamt ²⁾	12773	2595	97	310	427	584	532	401	159	46	18	20	
Kindertagesbetreuung	467	467	97	308	61	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	1262	1262	/	/	364	570	302	19	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen	428	428	X	/	351	74	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	60	60	X	X	/	37	20	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	94	94	X	X	/	66	25	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	256	256	X	X	/	163	89	/	/	/	/	/	/
Gymnasien	365	365	X	X	/	197	154	(11)	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	395	395	X	X	/	/	187	141	35	14	/	(10)	
Hochschulen, Berufsakad.	452	452	X	X	X	/	38	240	122	31	(11)	(9)	
darunter:													
Fachhochschulen ³⁾	136	136	X	X	X	/	(10)	72	40	(10)	/	/	/
Universitäten	300	300	X	X	X	/	28	166	77	17	/	/	/
Männlich													
insgesamt ²⁾	6342	1337	52	160	223	295	275	200	87	27	(9)	(8)	
Kindertagesbetreuung	245	245	52	159	34	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	644	644	/	/	189	287	155	(10)	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen	222	222	X	/	181	40	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	34	34	X	X	/	21	(11)	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	54	54	X	X	/	37	15	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	129	129	X	X	/	78	49	/	/	/	/	/	/
Gymnasien	170	170	X	X	/	92	72	/	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	213	213	X	X	/	/	99	76	21	(9)	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	225	225	X	X	X	/	19	113	65	18	/	/	/
darunter:													
Fachhochschulen ³⁾	78	78	X	X	X	/	/	39	24	/	/	/	/
Universitäten	138	138	X	X	X	/	13	73	37	/	/	/	/
Weiblich													
insgesamt ²⁾	6431	1258	45	150	204	289	257	201	72	19	(9)	(12)	
Kindertagesbetreuung	222	222	45	149	27	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	618	618	/	/	176	283	147	(9)	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen	206	206	X	/	170	35	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	26	26	X	X	/	16	(9)	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	40	40	X	X	/	29	(10)	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	127	127	X	X	/	86	40	/	/	/	/	/	/
Gymnasien	195	195	X	X	/	105	82	/	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	182	182	X	X	/	/	88	65	(14)	/	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	227	227	X	X	X	/	19	126	57	14	/	/	/
darunter:													
Fachhochschulen ³⁾	59	59	X	X	X	/	/	32	16	/	/	/	/
Universitäten	162	162	X	X	X	/	15	93	40	/	/	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

²⁾ Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

³⁾ Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften, Duale Hochschulen.

1. Schulbesuch

1.1 Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Art der in den letzten 12 Monaten besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Geschlecht Art der in den letzten 12 Monaten besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung ¹⁾	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
Zeilenprozentage												
Insgesamt												
insgesamt ²⁾	100%	20%	1%	2%	3%	5%	4%	3%	1%	0%	0%	0%
Kindertagesbetreuung	100%	100%	21%	66%	13%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	100%	100%	/	/	29%	45%	24%	2%	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen	100%	100%	X	/	82%	17%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	100%	100%	X	X	/	62%	33%	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	100%	100%	X	X	/	71%	27%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	100%	100%	X	X	/	64%	35%	/	/	/	/	/
Gymnasien	100%	100%	X	X	/	54%	42%	(3%)	/	/	/	/
berufliche Schulen	100%	100%	X	X	/	/	47%	36%	9%	4%	/	(2%)
Hochschulen, Berufsakad.	100%	100%	X	X	X	/	8%	53%	27%	7%	(2%)	(2%)
darunter:												
Fachhochschulen ³⁾	100%	100%	X	X	X	/	(7%)	52%	29%	(7%)	/	/
Universitäten	100%	100%	X	X	X	/	9%	55%	26%	6%	/	/
Männlich												
insgesamt ²⁾	100%	21%	1%	3%	4%	5%	4%	3%	1%	0%	(0%)	(0%)
Kindertagesbetreuung	100%	100%	21%	65%	14%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	100%	100%	/	/	29%	45%	24%	(2%)	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen	100%	100%	X	/	82%	18%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	100%	100%	X	X	/	62%	(32%)	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	100%	100%	X	X	/	69%	28%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	100%	100%	X	X	/	60%	38%	/	/	/	/	/
Gymnasien	100%	100%	X	X	/	54%	42%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	100%	100%	X	X	/	/	47%	36%	10%	(4%)	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	100%	100%	X	X	X	/	8%	50%	29%	8%	/	/
darunter:												
Fachhochschulen ³⁾	100%	100%	X	X	X	/	/	51%	31%	/	/	/
Universitäten	100%	100%	X	X	X	/	10%	53%	27%	/	/	/
Weiblich												
insgesamt ²⁾	100%	20%	1%	2%	3%	4%	4%	3%	1%	0%	(0%)	(0%)
Kindertagesbetreuung	100%	100%	20%	67%	12%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	100%	100%	/	/	28%	46%	24%	(1%)	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen	100%	100%	X	/	82%	17%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	100%	100%	X	X	/	63%	(34%)	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	100%	100%	X	X	/	73%	(26%)	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	100%	100%	X	X	/	67%	31%	/	/	/	/	/
Gymnasien	100%	100%	X	X	/	54%	42%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	100%	100%	X	X	/	/	48%	36%	(7%)	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	100%	100%	X	X	X	/	9%	56%	25%	6%	/	/
darunter:												
Fachhochschulen ³⁾	100%	100%	X	X	X	/	/	55%	27%	/	/	/
Universitäten	100%	100%	X	X	X	/	9%	57%	24%	/	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

²⁾ Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

³⁾ Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften, Duale Hochschulen.

1. Schulbesuch

1.1 Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Art der in den letzten 12 Monaten besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Geschlecht Art der in den letzten 12 Monaten besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung ¹⁾	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
Spaltenprozente												
Insgesamt												
insgesamt ²⁾	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung	4%	18%	100%	99%	14%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	10%	49%	/	/	85%	98%	57%	5%	/	/	/	/
berufliche Schulen	3%	15%	X	X	/	/	35%	35%	22%	31%	/	(49%)
Hochschulen, Berufsakad.	4%	17%	X	X	X	/	7%	60%	77%	68%	(62%)	(45%)
Männlich												
insgesamt ²⁾	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung	4%	18%	100%	99%	15%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	10%	48%	/	/	85%	98%	56%	(5%)	/	/	/	/
berufliche Schulen	3%	16%	X	X	/	/	36%	38%	24%	(33%)	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	4%	17%	X	X	X	/	7%	57%	74%	66%	/	/
Weiblich												
insgesamt ²⁾	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung	3%	18%	100%	99%	13%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	10%	49%	/	/	86%	98%	57%	(5%)	/	/	/	/
berufliche Schulen	3%	14%	X	X	/	/	34%	32%	(19%)	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	4%	18%	X	X	X	/	8%	63%	80%	70%	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

²⁾ Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

1. Schulbesuch
1.2 Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Geschlecht Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter												
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung ¹⁾	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)										
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter	
	1 000												
Insgesamt													
insgesamt ²⁾	12773	2450	91	281	410	579	514	369	134	39	16	17	
Kindertagesbetreuung	418	418	91	279	47	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	1246	1246	/	/	361	567	297	17	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen	424	424	X	/	348	73	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	59	59	X	X	/	37	19	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	92	92	X	X	/	66	25	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	253	253	X	X	/	162	87	/	/	/	/	/	/
Gymnasien	360	360	X	X	/	196	151	(10)	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	351	351	X	X	/	/	177	119	28	(11)	/	(9)	
Hochschulen, Berufsakad.	419	419	X	X	X	/	38	232	104	27	(10)	(8)	
darunter:													
Fachhochschulen ³⁾	123	123	X	X	X	/	(9)	68	34	/	/	/	/
Universitäten	283	283	X	X	X	/	28	162	66	16	/	/	/
Männlich													
insgesamt ²⁾	6342	1260	49	145	214	293	266	182	74	22	/	/	/
Kindertagesbetreuung	219	219	49	144	26	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	635	635	/	/	187	286	152	(8)	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen	220	220	X	/	179	39	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	33	33	X	X	/	21	(11)	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	53	53	X	X	/	37	15	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	127	127	X	X	/	77	48	/	/	/	/	/	/
Gymnasien	167	167	X	X	/	92	70	/	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	189	189	X	X	/	/	94	64	17	/	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	208	208	X	X	X	/	19	110	56	(15)	/	/	/
darunter:													
Fachhochschulen ³⁾	69	69	X	X	X	/	/	37	20	/	/	/	/
Universitäten	130	130	X	X	X	/	13	71	33	/	/	/	/
Weiblich													
insgesamt ²⁾	6431	1190	42	136	196	287	248	187	60	17	(8)	(10)	
Kindertagesbetreuung	198	198	42	135	21	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	611	611	/	/	174	281	145	(9)	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen	204	204	X	/	168	34	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	26	26	X	X	/	16	(9)	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	39	39	X	X	/	29	(10)	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	126	126	X	X	/	85	39	/	/	/	/	/	/
Gymnasien	192	192	X	X	/	105	81	/	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	162	162	X	X	/	/	82	55	(11)	/	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	211	211	X	X	X	/	19	122	48	(12)	/	/	/
darunter:													
Fachhochschulen ³⁾	54	54	X	X	X	/	/	31	(14)	/	/	/	/
Universitäten	152	152	X	X	X	/	15	90	34	/	/	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

²⁾ Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

³⁾ Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften, Duale Hochschulen.

1. Schulbesuch

1.2 Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Geschlecht Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung ¹⁾	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
Zeilenprozentage												
Insgesamt												
insgesamt ²⁾	100%	19%	1%	2%	3%	5%	4%	3%	1%	0%	0%	0%
Kindertagesbetreuung	100%	100%	22%	67%	11%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	100%	100%	/	/	29%	45%	24%	1%	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen	100%	100%	X	/	82%	17%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	100%	100%	X	X	/	62%	33%	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	100%	100%	X	X	/	72%	27%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	100%	100%	X	X	/	64%	34%	/	/	/	/	/
Gymnasien	100%	100%	X	X	/	55%	42%	(3%)	/	/	/	/
berufliche Schulen	100%	100%	X	X	/	/	50%	34%	8%	(3%)	/	(2%)
Hochschulen, Berufsakad.	100%	100%	X	X	X	/	9%	55%	25%	6%	(2%)	(2%)
darunter:												
Fachhochschulen ³⁾	100%	100%	X	X	X	/	(8%)	55%	27%	/	/	/
Universitäten	100%	100%	X	X	X	/	10%	57%	23%	6%	/	/
Männlich												
insgesamt ²⁾	100%	20%	1%	2%	3%	5%	4%	3%	1%	0%	/	/
Kindertagesbetreuung	100%	100%	22%	66%	12%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	100%	100%	/	/	29%	45%	24%	(1%)	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen	100%	100%	X	/	82%	18%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	100%	100%	X	X	/	62%	(32%)	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	100%	100%	X	X	/	70%	28%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	100%	100%	X	X	/	61%	38%	/	/	/	/	/
Gymnasien	100%	100%	X	X	/	55%	42%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	100%	100%	X	X	/	/	50%	34%	9%	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	100%	100%	X	X	X	/	9%	53%	27%	(7%)	/	/
darunter:												
Fachhochschulen ³⁾	100%	100%	X	X	X	/	/	54%	29%	/	/	/
Universitäten	100%	100%	X	X	X	/	10%	55%	25%	/	/	/
Weiblich												
insgesamt ²⁾	100%	19%	1%	2%	3%	4%	4%	3%	1%	0%	(0%)	(0%)
Kindertagesbetreuung	100%	100%	21%	68%	11%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	100%	100%	/	/	28%	46%	24%	(1%)	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen	100%	100%	X	/	83%	17%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	100%	100%	X	X	/	63%	(34%)	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	100%	100%	X	X	/	73%	(26%)	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	100%	100%	X	X	/	68%	31%	/	/	/	/	/
Gymnasien	100%	100%	X	X	/	54%	42%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	100%	100%	X	X	/	/	51%	34%	(7%)	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	100%	100%	X	X	X	/	9%	58%	23%	(6%)	/	/
darunter:												
Fachhochschulen ³⁾	100%	100%	X	X	X	/	/	57%	(26%)	/	/	/
Universitäten	100%	100%	X	X	X	/	10%	59%	22%	/	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

²⁾ Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

³⁾ Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften, Duale Hochschulen.

1. Schulbesuch

1.2 Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Geschlecht Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung ¹⁾	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
Spaltenprozente												
Insgesamt												
insgesamt ²⁾	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung	3%	17%	100%	99%	12%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	10%	51%	/	/	88%	98%	58%	4%	/	/	/	/
berufliche Schulen	3%	14%	X	X	/	/	34%	32%	21%	(29%)	/	(51%)
Hochschulen, Berufsakad.	3%	17%	X	X	X	/	7%	63%	78%	69%	(64%)	(45%)
Männlich												
insgesamt ²⁾	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	/	/
Kindertagesbetreuung	3%	17%	100%	99%	12%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	10%	50%	/	/	87%	98%	57%	(4%)	/	/	/	/
berufliche Schulen	3%	15%	X	X	/	/	35%	35%	23%	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	3%	16%	X	X	X	/	7%	60%	75%	(66%)	/	/
Weiblich												
insgesamt ²⁾	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung	3%	17%	100%	99%	11%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	10%	51%	/	/	89%	98%	58%	(5%)	/	/	/	/
berufliche Schulen	3%	14%	X	X	/	/	33%	30%	(18%)	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	3%	18%	X	X	X	/	8%	65%	81%	(72%)	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

²⁾ Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

1. Schulbesuch

1.3 Bevölkerung nach Alter, Staatsangehörigkeit und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Staatsangehörigkeit Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung ¹⁾	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
	1 000											
Insgesamt												
insgesamt ²⁾	12773	2450	91	281	410	579	514	369	134	39	16	17
Kindertagesbetreuung	418	418	91	279	47	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	1246	1246	/	/	361	567	297	17	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen	424	424	X	/	348	73	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	59	59	X	X	/	37	19	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	92	92	X	X	/	66	25	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	253	253	X	X	/	162	87	/	/	/	/	/
Gymnasien	360	360	X	X	/	196	151	(10)	/	/	/	/
berufliche Schulen	351	351	X	X	/	/	177	119	28	(11)	/	(9)
Hochschulen, Berufsakad.	419	419	X	X	X	/	38	232	104	27	(10)	(8)
darunter:												
Fachhochschulen ³⁾	123	123	X	X	X	/	(9)	68	34	/	/	/
Universitäten	283	283	X	X	X	/	28	162	66	16	/	/
Deutsche												
insgesamt ²⁾	11110	2167	84	251	360	518	467	326	110	28	(12)	13
Kindertagesbetreuung	375	375	84	249	41	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	1109	1109	/	/	317	507	268	14	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen	372	372	X	/	306	64	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	46	46	X	X	/	29	15	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	72	72	X	X	/	52	19	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	234	234	X	X	/	151	80	/	/	/	/	/
Gymnasien	338	338	X	X	/	184	142	(9)	/	/	/	/
berufliche Schulen	303	303	X	X	/	/	162	102	20	(8)	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	366	366	X	X	X	/	35	209	88	19	(8)	/
darunter:												
Fachhochschulen ³⁾	111	111	X	X	X	/	(9)	64	28	/	/	/
Universitäten	244	244	X	X	X	/	26	143	56	(11)	/	/
Ausländer/-innen												
insgesamt ²⁾	1662	283	/	30	50	62	48	43	24	/	/	/
Kindertagesbetreuung	43	43	/	30	/	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	137	137	/	/	44	60	29	/	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen	52	52	X	/	42	/	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	(14)	(14)	X	X	/	/	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	20	20	X	X	/	(14)	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	19	19	X	X	/	(11)	/	/	/	/	/	/
Gymnasien	22	22	X	X	/	(12)	/	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	48	48	X	X	/	/	(15)	(17)	/	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	53	53	X	X	X	/	/	23	(16)	/	/	/
darunter:												
Fachhochschulen ³⁾	(12)	(12)	X	X	X	/	/	/	/	/	/	/
Universitäten	39	39	X	X	X	/	/	(19)	/	/	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

²⁾ Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

³⁾ Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften, Duale Hochschulen.

1. Schulbesuch

1.3 Bevölkerung nach Alter, Staatsangehörigkeit und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Staatsangehörigkeit Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung ¹⁾	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
Zeilenprozent												
Insgesamt												
insgesamt ²⁾	100%	19%	1%	2%	3%	5%	4%	3%	1%	0%	0%	0%
Kindertagesbetreuung	100%	100%	22%	67%	11%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	100%	100%	/	/	29%	45%	24%	1%	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen	100%	100%	X	/	82%	17%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	100%	100%	X	X	/	62%	33%	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	100%	100%	X	X	/	72%	27%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	100%	100%	X	X	/	64%	34%	/	/	/	/	/
Gymnasien	100%	100%	X	X	/	55%	42%	(3%)	/	/	/	/
berufliche Schulen	100%	100%	X	X	/	/	50%	34%	8%	(3%)	/	(2%)
Hochschulen, Berufsakad.	100%	100%	X	X	X	/	9%	55%	25%	6%	(2%)	(2%)
darunter:												
Fachhochschulen ³⁾	100%	100%	X	X	X	/	(8%)	55%	27%	/	/	/
Universitäten	100%	100%	X	X	X	/	10%	57%	23%	6%	/	/
Deutsche												
insgesamt ²⁾	100%	20%	1%	2%	3%	5%	4%	3%	1%	0%	(0%)	0%
Kindertagesbetreuung	100%	100%	22%	66%	11%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	100%	100%	/	/	29%	46%	24%	1%	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen	100%	100%	X	/	82%	17%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	100%	100%	X	X	/	64%	33%	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	100%	100%	X	X	/	72%	26%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	100%	100%	X	X	/	64%	34%	/	/	/	/	/
Gymnasien	100%	100%	X	X	/	54%	42%	(3%)	/	/	/	/
berufliche Schulen	100%	100%	X	X	/	/	53%	34%	7%	(3%)	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	100%	100%	X	X	X	/	10%	57%	24%	5%	(2%)	/
darunter:												
Fachhochschulen ³⁾	100%	100%	X	X	X	/	(8%)	57%	25%	/	/	/
Universitäten	100%	100%	X	X	X	/	10%	58%	23%	(4%)	/	/
Ausländer/-innen												
insgesamt ²⁾	100%	17%	/	2%	3%	4%	3%	3%	1%	/	/	/
Kindertagesbetreuung	100%	100%	/	70%	/	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	100%	100%	/	/	32%	44%	21%	/	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen	100%	100%	X	/	81%	/	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	(100%)	(100%)	X	X	/	/	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	100%	100%	X	X	/	(69%)	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	100%	100%	X	X	/	(60%)	/	/	/	/	/	/
Gymnasien	100%	100%	X	X	/	(56%)	/	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	100%	100%	X	X	/	/	(31%)	(36%)	/	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	100%	100%	X	X	X	/	/	44%	(31%)	/	/	/
darunter:												
Fachhochschulen ³⁾	(100%)	(100%)	X	X	X	/	/	/	/	/	/	/
Universitäten	100%	100%	X	X	X	/	/	(49%)	/	/	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

²⁾ Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

³⁾ Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften, Duale Hochschulen.

1. Schulbesuch

1.3 Bevölkerung nach Alter, Staatsangehörigkeit und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Staatsangehörigkeit Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung ¹⁾	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
Spaltenprozente												
Insgesamt												
insgesamt ²⁾	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung	3%	17%	100%	99%	12%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	10%	51%	/	/	88%	98%	58%	4%	/	/	/	/
berufliche Schulen	3%	14%	X	X	/	/	34%	32%	21%	(29%)	/	(51%)
Hochschulen, Berufsakad.	3%	17%	X	X	X	/	7%	63%	78%	69%	(64%)	(45%)
Deutsche												
insgesamt ²⁾	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung	3%	17%	100%	99%	11%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	10%	51%	/	/	88%	98%	57%	4%	/	/	/	/
berufliche Schulen	3%	14%	X	X	/	/	35%	31%	19%	(29%)	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	3%	17%	X	X	X	/	8%	64%	80%	69%	(72%)	/
Ausländer/-innen												
insgesamt ²⁾	100%	100%	/	100%	100%	100%	100%	100%	100%	/	/	/
Kindertagesbetreuung	3%	15%	/	99%	/	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	8%	48%	/	/	88%	97%	60%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	3%	17%	X	X	/	/	(32%)	(40%)	/	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	3%	19%	X	X	X	/	/	54%	(67%)	/	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

²⁾ Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

1. Schulbesuch

1.4 Bevölkerung nach Alter, Migrationsstatus und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Migrationsstatus Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter												
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung ¹⁾	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)										
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter	
	1 000												
Insgesamt													
insgesamt ²⁾	12773	2450	91	281	410	579	514	369	134	39	16	17	
Kindertagesbetreuung	418	418	91	279	47	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	1246	1246	/	/	361	567	297	17	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen	424	424	X	/	348	73	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	59	59	X	X	/	37	19	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	92	92	X	X	/	66	25	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	253	253	X	X	/	162	87	/	/	/	/	/	/
Gymnasien	360	360	X	X	/	196	151	(10)	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	351	351	X	X	/	/	177	119	28	(11)	/	(9)	
Hochschulen, Berufsakad.	419	419	X	X	X	/	38	232	104	27	(10)	(8)	
darunter:													
Fachhochschulen ³⁾	123	123	X	X	X	/	(9)	68	34	/	/	/	/
Universitäten	283	283	X	X	X	/	28	162	66	16	/	/	/
Ohne Migrationshintergrund													
insgesamt ²⁾	9378	1598	62	178	255	363	339	265	94	23	(9)	(10)	
Kindertagesbetreuung	268	268	62	177	29	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	785	785	/	/	226	355	192	(10)	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen	264	264	X	/	218	44	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	31	31	X	X	/	21	(10)	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	44	44	X	X	/	31	12	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	172	172	X	X	/	109	60	/	/	/	/	/	/
Gymnasien	243	243	X	X	/	132	103	/	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	230	230	X	X	/	/	118	80	17	/	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	305	305	X	X	X	/	27	174	76	16	/	/	/
darunter:													
Fachhochschulen ³⁾	91	91	X	X	X	/	/	52	24	/	/	/	/
Universitäten	205	205	X	X	X	/	20	120	49	(9)	/	/	/
Mit Migrationshintergrund													
insgesamt ²⁾	3395	853	29	103	154	217	176	104	40	(16)	/	/	/
Kindertagesbetreuung	150	150	29	102	19	/	X	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	461	461	/	/	135	211	104	/	/	/	/	/	/
darunter:													
Grundschulen	160	160	X	/	129	29	/	X	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	28	28	X	X	/	16	(10)	/	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	48	48	X	X	/	35	(13)	/	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	81	81	X	X	/	53	27	/	/	/	/	/	/
Gymnasien	117	117	X	X	/	64	48	/	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	121	121	X	X	/	/	59	40	(11)	/	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	113	113	X	X	X	/	(11)	57	28	(11)	/	/	/
darunter:													
Fachhochschulen ³⁾	32	32	X	X	X	/	/	16	(10)	/	/	/	/
Universitäten	78	78	X	X	X	/	/	41	17	/	/	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

²⁾ Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

³⁾ Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften, Duale Hochschulen.

1. Schulbesuch

1.4 Bevölkerung nach Alter, Migrationsstatus und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Migrationsstatus Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung ¹⁾	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
Zeilenprozentage												
Insgesamt												
insgesamt ²⁾	100%	19%	1%	2%	3%	5%	4%	3%	1%	0%	0%	0%
Kindertagesbetreuung	100%	100%	22%	67%	11%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	100%	100%	/	/	29%	45%	24%	1%	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen	100%	100%	X	/	82%	17%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	100%	100%	X	X	/	62%	33%	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	100%	100%	X	X	/	72%	27%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	100%	100%	X	X	/	64%	34%	/	/	/	/	/
Gymnasien	100%	100%	X	X	/	55%	42%	(3%)	/	/	/	/
berufliche Schulen	100%	100%	X	X	/	/	50%	34%	8%	(3%)	/	(2%)
Hochschulen, Berufsakad.	100%	100%	X	X	X	/	9%	55%	25%	6%	(2%)	(2%)
darunter:												
Fachhochschulen ³⁾	100%	100%	X	X	X	/	(8%)	55%	27%	/	/	/
Universitäten	100%	100%	X	X	X	/	10%	57%	23%	6%	/	/
Ohne Migrationshintergrund												
insgesamt ²⁾	100%	17%	1%	2%	3%	4%	4%	3%	1%	0%	(0%)	(0%)
Kindertagesbetreuung	100%	100%	23%	66%	11%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	100%	100%	/	/	29%	45%	24%	(1%)	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen	100%	100%	X	/	83%	17%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	100%	100%	X	X	/	66%	(31%)	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	100%	100%	X	X	/	72%	27%	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	100%	100%	X	X	/	63%	35%	/	/	/	/	/
Gymnasien	100%	100%	X	X	/	54%	42%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	100%	100%	X	X	/	/	51%	35%	8%	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	100%	100%	X	X	X	/	9%	57%	25%	5%	/	/
darunter:												
Fachhochschulen ³⁾	100%	100%	X	X	X	/	/	58%	26%	/	/	/
Universitäten	100%	100%	X	X	X	/	10%	59%	24%	(4%)	/	/
Mit Migrationshintergrund												
insgesamt ²⁾	100%	25%	1%	3%	5%	6%	5%	3%	1%	(0%)	/	/
Kindertagesbetreuung	100%	100%	19%	68%	12%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	100%	100%	/	/	29%	46%	23%	/	/	/	/	/
darunter:												
Grundschulen	100%	100%	X	/	81%	18%	/	X	X	X	X	X
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	100%	100%	X	X	/	58%	(34%)	/	/	/	/	/
(Abend)Hauptschulen	100%	100%	X	X	/	71%	(27%)	/	/	/	/	/
(Abend)Realschulen	100%	100%	X	X	/	66%	33%	/	/	/	/	/
Gymnasien	100%	100%	X	X	/	55%	41%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	100%	100%	X	X	/	/	48%	33%	(9%)	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	100%	100%	X	X	X	/	(9%)	51%	25%	(10%)	/	/
darunter:												
Fachhochschulen ³⁾	100%	100%	X	X	X	/	/	49%	(30%)	/	/	/
Universitäten	100%	100%	X	X	X	/	/	53%	22%	/	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

²⁾ Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

³⁾ Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften, Duale Hochschulen.

1. Schulbesuch

1.4 Bevölkerung nach Alter, Migrationsstatus und Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung

Migrationsstatus Art der in den letzten 4 Wochen besuchten Schule/Bildungseinrichtung	Alter											
	Ins- gesamt	darunter: in Bildung ¹⁾	Davon im Alter (von ... bis unter ... Jahren)									
			0 bis 3	3 bis 6	6 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 oder älter
Spaltenprozente												
Insgesamt												
insgesamt ²⁾	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung	3%	17%	100%	99%	12%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	10%	51%	/	/	88%	98%	58%	4%	/	/	/	/
berufliche Schulen	3%	14%	X	X	/	/	34%	32%	21%	(29%)	/	(51%)
Hochschulen, Berufsakad.	3%	17%	X	X	X	/	7%	63%	78%	69%	(64%)	(45%)
Ohne Migrationshintergrund												
insgesamt ²⁾	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kindertagesbetreuung	3%	17%	100%	100%	11%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	8%	49%	/	/	88%	98%	57%	(4%)	/	/	/	/
berufliche Schulen	2%	14%	X	X	/	/	35%	30%	18%	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	3%	19%	X	X	X	/	8%	66%	81%	69%	/	/
Mit Migrationshintergrund												
insgesamt ²⁾	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	/	/
Kindertagesbetreuung	4%	18%	100%	99%	12%	/	X	X	X	X	X	X
allgemeinbildende Schulen	14%	54%	/	/	88%	98%	59%	/	/	/	/	/
berufliche Schulen	4%	14%	X	X	/	/	33%	38%	(27%)	/	/	/
Hochschulen, Berufsakad.	3%	13%	X	X	X	/	(6%)	55%	71%	(68%)	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Kinder in Kindertagesbetreuung, Schüler/-innen oder Studierende ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

²⁾ Einschließlich "ohne Angabe" und "entfällt".

2. Schulabschlüsse
2.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Allgemeiner Schulabschluss									
	Ins- gesamt ¹⁾	noch in schu- lischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss						ohne allgem. Schulab- schluss ³⁾	
			zu- sammen ²⁾	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule		Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schul- reife		
					zu- sammen	darunter nach der 10. Klasse				
1 000										
Insgesamt										
insgesamt	10982	316	10260	3711	115	87	2787	3633	400	
15 - 25	1301	313	939	177	X	X	355	406	48	
25 - 35	1671	/	1604	306	X	X	452	844	64	
35 - 45	1663	/	1597	416	X	X	451	727	65	
45 - 55	1818	/	1748	579	41	37	501	624	68	
55 - 65	1938	/	1881	784	41	33	504	549	56	
65 - 75	1333	/	1288	680	21	12	291	293	44	
75 oder älter	1259	/	1203	768	(11)	/	233	189	55	
Männlich										
insgesamt	5424	161	5072	1910	53	39	1198	1905	189	
15 - 25	679	160	493	113	X	X	190	189	26	
25 - 35	860	/	820	190	X	X	212	417	39	
35 - 45	840	/	808	245	X	X	201	361	32	
45 - 55	911	/	877	323	20	17	203	330	34	
55 - 65	965	/	936	408	19	14	201	308	28	
65 - 75	635	/	620	317	(10)	/	114	178	15	
75 oder älter	535	/	519	313	/	/	78	123	15	
Weiblich										
insgesamt	5557	155	5188	1801	61	47	1589	1728	211	
15 - 25	622	154	447	64	X	X	165	217	22	
25 - 35	811	/	785	116	X	X	240	428	25	
35 - 45	823	/	789	171	X	X	251	367	33	
45 - 55	906	/	871	256	22	20	299	294	34	
55 - 65	973	/	944	377	22	18	303	241	28	
65 - 75	697	/	668	363	11	(7)	177	115	29	
75 oder älter	724	/	684	455	/	/	155	67	40	

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

³⁾ Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

2. Schulabschlüsse
2.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Allgemeiner Schulabschluss						
	Insgesamt ¹⁾	noch in schulischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss				ohne allgem. Schulab- schluss ³⁾
			Haupt-(Volks-)schulabschluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule	Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	
Zeilenprozente							
Insgesamt							
insgesamt	100%	3%	34%	1%	25%	33%	4%
15 - 25	100%	24%	14%	X	27%	31%	4%
25 - 35	100%	/	18%	X	27%	51%	4%
35 - 45	100%	/	25%	X	27%	44%	4%
45 - 55	100%	/	32%	2%	28%	34%	4%
55 - 65	100%	/	40%	2%	26%	28%	3%
65 - 75	100%	/	51%	2%	22%	22%	3%
75 oder älter	100%	/	61%	(1%)	18%	15%	4%
Männlich							
insgesamt	100%	3%	35%	1%	22%	35%	3%
15 - 25	100%	24%	17%	X	28%	28%	4%
25 - 35	100%	/	22%	X	25%	48%	4%
35 - 45	100%	/	29%	X	24%	43%	4%
45 - 55	100%	/	35%	2%	22%	36%	4%
55 - 65	100%	/	42%	2%	21%	32%	3%
65 - 75	100%	/	50%	(2%)	18%	28%	2%
75 oder älter	100%	/	58%	/	15%	23%	3%
Weiblich							
insgesamt	100%	3%	32%	1%	29%	31%	4%
15 - 25	100%	25%	10%	X	27%	35%	3%
25 - 35	100%	/	14%	X	30%	53%	3%
35 - 45	100%	/	21%	X	30%	45%	4%
45 - 55	100%	/	28%	2%	33%	32%	4%
55 - 65	100%	/	39%	2%	31%	25%	3%
65 - 75	100%	/	52%	2%	25%	17%	4%
75 oder älter	100%	/	63%	/	21%	9%	5%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

³⁾ Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

2. Schulabschlüsse
2.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Allgemeiner Schulabschluss									
	Ins- gesamt ¹⁾	noch in schu- lischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss					Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schul- reife	ohne allgem. Schulab- schluss ³⁾
			zu- sammen ²⁾	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule		darunter nach der 10. Klasse			
					zu- sammen					
Spaltenprozentage										
Insgesamt										
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
15 - 25	12%	99%	9%	5%	X	X	13%	11%	12%	
25 - 35	15%	/	16%	8%	X	X	16%	23%	16%	
35 - 45	15%	/	16%	11%	X	X	16%	20%	16%	
45 - 55	17%	/	17%	16%	36%	42%	18%	17%	17%	
55 - 65	18%	/	18%	21%	36%	38%	18%	15%	14%	
65 - 75	12%	/	13%	18%	18%	14%	10%	8%	11%	
75 oder älter	11%	/	12%	21%	(9%)	/	8%	5%	14%	
Männlich										
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
15 - 25	13%	99%	10%	6%	X	X	16%	10%	14%	
25 - 35	16%	/	16%	10%	X	X	18%	22%	20%	
35 - 45	15%	/	16%	13%	X	X	17%	19%	17%	
45 - 55	17%	/	17%	17%	37%	44%	17%	17%	18%	
55 - 65	18%	/	18%	21%	36%	37%	17%	16%	15%	
65 - 75	12%	/	12%	17%	(18%)	/	10%	9%	8%	
75 oder älter	10%	/	10%	16%	/	/	6%	6%	8%	
Weiblich										
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
15 - 25	11%	99%	9%	4%	X	X	10%	13%	10%	
25 - 35	15%	/	15%	6%	X	X	15%	25%	12%	
35 - 45	15%	/	15%	9%	X	X	16%	21%	16%	
45 - 55	16%	/	17%	14%	35%	41%	19%	17%	16%	
55 - 65	18%	/	18%	21%	36%	39%	19%	14%	13%	
65 - 75	13%	/	13%	20%	19%	(14%)	11%	7%	14%	
75 oder älter	13%	/	13%	25%	/	/	10%	4%	19%	

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

³⁾ Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

2. Schulabschlüsse
2.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Allgemeiner Schulabschluss								
	Ins- gesamt ¹⁾	noch in schu- lischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss						ohne allgem. Schulab- schluss ³⁾
			zu- sammen ²⁾	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule		Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schul- reife	
					zu- sammen	darunter nach der 10. Klasse			
1 000									
Insgesamt									
insgesamt	10982	316	10260	3711	115	87	2787	3633	400
Erwerbspersonen	7065	53	6826	1975	73	63	2018	2752	184
Erwerbstätige	6878	46	6658	1918	71	62	1973	2688	171
Erwerbslose	188	/	169	57	/	/	45	64	(12)
Nichterwerbs- personen	3916	264	3434	1736	42	24	769	881	216
Männlich									
insgesamt	5424	161	5072	1910	53	39	1198	1905	189
Erwerbspersonen	3775	28	3630	1189	36	30	934	1468	116
Erwerbstätige	3671	25	3538	1153	35	29	913	1433	107
Erwerbslose	104	/	92	36	/	/	21	35	/
Nichterwerbs- personen	1649	133	1442	721	17	(9)	264	437	73
Weiblich									
insgesamt	5557	155	5188	1801	61	47	1589	1728	211
Erwerbspersonen	3290	25	3196	787	37	33	1084	1285	68
Erwerbstätige	3207	22	3119	765	36	32	1060	1255	65
Erwerbslose	83	/	77	22	/	/	24	30	/
Nichterwerbs- personen	2267	131	1992	1015	25	15	505	444	143

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

³⁾ Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

2. Schulabschlüsse

2.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Allgemeiner Schulabschluss						
	Ins- gesamt ¹⁾	noch in schu- licher Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss				ohne allgem. Schulab- schluss ³⁾
			Haupt-(Volks-) schulabschluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule	Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schul- reife	
Zeilenprozente							
Insgesamt							
insgesamt	100%	3%	34%	1%	25%	33%	4%
Erwerbspersonen	100%	1%	28%	1%	29%	39%	3%
Erwerbstätige	100%	1%	28%	1%	29%	39%	2%
Erwerbslose	100%	/	30%	/	24%	34%	(7%)
Nichterwerbs- personen	100%	7%	44%	1%	20%	22%	6%
Männlich							
insgesamt	100%	3%	35%	1%	22%	35%	3%
Erwerbspersonen	100%	1%	31%	1%	25%	39%	3%
Erwerbstätige	100%	1%	31%	1%	25%	39%	3%
Erwerbslose	100%	/	34%	/	20%	33%	/
Nichterwerbs- personen	100%	8%	44%	1%	16%	27%	4%
Weiblich							
insgesamt	100%	3%	32%	1%	29%	31%	4%
Erwerbspersonen	100%	1%	24%	1%	33%	39%	2%
Erwerbstätige	100%	1%	24%	1%	33%	39%	2%
Erwerbslose	100%	/	26%	/	29%	36%	/
Nichterwerbs- personen	100%	6%	45%	1%	22%	20%	6%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

³⁾ Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

2. Schulabschlüsse
2.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Allgemeiner Schulabschluss								
	Ins- gesamt ¹⁾	noch in schu- lischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss						ohne allgem. Schulab- schluss ³⁾
			zu- sammen ²⁾	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule		Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schul- reife	
					zu- sammen	darunter nach der 10. Klasse			
Spaltenprozente									
Insgesamt									
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:									
Erwerbstätige	63%	15%	65%	52%	62%	71%	71%	74%	43%
Erwerbslose	2%	/	2%	2%	/	/	2%	2%	(3%)
Nichterwerbs- personen	36%	83%	33%	47%	37%	28%	28%	24%	54%
Männlich									
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:									
Erwerbstätige	68%	15%	70%	60%	66%	75%	76%	75%	56%
Erwerbslose	2%	/	2%	2%	/	/	2%	2%	/
Nichterwerbs- personen	30%	83%	28%	38%	33%	(24%)	22%	23%	39%
Weiblich									
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:									
Erwerbstätige	58%	14%	60%	42%	58%	68%	67%	73%	31%
Erwerbslose	2%	/	1%	1%	/	/	2%	2%	/
Nichterwerbs- personen	41%	84%	38%	56%	40%	31%	32%	26%	68%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

³⁾ Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

2. Schulabschlüsse
2.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter

Geschlecht Staatsangehörigkeit Alter (von ... bis unterJahren)	Allgemeiner Schulabschluss								
	Ins- gesamt 1)	noch in schu- lischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss						ohne allgem. Schulab- schluss ³⁾
			zu- sammen 2)	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule		Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schul- reife	
					zu- sammen	darunter nach der 10. Klasse			
1 000									
Insgesamt									
insgesamt	10982	316	10260	3711	115	87	2787	3633	400
15 - 25	1301	313	939	177	X	X	355	406	48
25 - 45	3334	/	3201	723	X	X	903	1572	129
45 - 65	3756	/	3629	1363	83	70	1006	1172	124
65 oder älter	2591	/	2491	1448	32	17	524	482	98
Deutsche	9522	284	9060	3313	114	87	2551	3073	175
15 - 25	1126	282	817	137	X	X	317	362	27
25 - 45	2642	/	2596	559	X	X	797	1239	44
45 - 65	3313	/	3263	1221	82	70	932	1025	48
65 oder älter	2441	/	2384	1396	32	17	505	446	56
Ausländer/-innen	1460	32	1200	398	/	/	236	560	225
15 - 25	175	31	122	40	X	X	38	44	(21)
25 - 45	692	/	605	164	X	X	106	333	85
45 - 65	443	/	365	142	/	/	74	147	76
65 oder älter	150	/	107	52	/	/	18	36	42
Männlich									
insgesamt	5424	161	5072	1910	53	39	1198	1905	189
15 - 25	679	160	493	113	X	X	190	189	26
25 - 45	1699	/	1627	436	X	X	413	777	70
45 - 65	1876	/	1813	731	39	32	404	638	62
65 oder älter	1170	/	1139	630	14	(8)	192	301	30
Deutsche	4651	143	4430	1674	53	39	1071	1628	77
15 - 25	581	142	425	88	X	X	169	168	14
25 - 45	1326	/	1301	333	X	X	351	616	24
45 - 65	1645	/	1619	651	39	32	365	563	25
65 oder älter	1100	/	1085	603	14	(8)	185	281	14
Ausländer/-innen	773	(18)	642	235	/	/	127	276	112
15 - 25	98	(18)	68	26	X	X	(21)	(21)	/
25 - 45	374	/	326	102	X	X	61	161	47
45 - 65	232	/	194	80	/	/	38	75	37
65 oder älter	70	/	54	27	/	/	/	20	16
Weiblich									
insgesamt	5557	155	5188	1801	61	47	1589	1728	211
15 - 25	622	154	447	64	X	X	165	217	22
25 - 45	1634	/	1574	287	X	X	490	794	59
45 - 65	1879	/	1815	632	44	38	602	535	62
65 oder älter	1422	/	1352	818	18	(9)	332	182	68
Deutsche	4871	141	4630	1639	61	47	1480	1445	98
15 - 25	545	140	392	49	X	X	148	194	(13)
25 - 45	1316	/	1295	226	X	X	445	623	20
45 - 65	1668	/	1644	570	44	38	566	462	23
65 oder älter	1342	/	1299	794	18	(9)	320	165	42
Ausländer/-innen	687	(14)	558	163	/	/	109	284	113
15 - 25	77	(14)	55	(15)	X	X	(17)	23	/
25 - 45	318	/	279	61	X	X	45	171	39
45 - 65	212	/	171	62	/	/	35	72	39
65 oder älter	80	/	53	24	/	/	(12)	17	26

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

³⁾ Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

2. Schulabschlüsse

2.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter

Geschlecht Staatsangehörigkeit Alter (von ... bis unterJahren)	Allgemeiner Schulabschluss						
	Ins- gesamt ¹⁾	noch in schu- lischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss				ohne allgem. Schulab- schluss ³⁾
			Haupt-(Volks-) schulabschluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule	Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schul- reife	
Zeilenprozente							
Insgesamt							
insgesamt	100%	3%	34%	1%	25%	33%	4%
15 - 25	100%	24%	14%	X	27%	31%	4%
25 - 45	100%	/	22%	X	27%	47%	4%
45 - 65	100%	/	36%	2%	27%	31%	3%
65 oder älter	100%	/	56%	1%	20%	19%	4%
Deutsche	100%	3%	35%	1%	27%	32%	2%
15 - 25	100%	25%	12%	X	28%	32%	2%
25 - 45	100%	/	21%	X	30%	47%	2%
45 - 65	100%	/	37%	2%	28%	31%	1%
65 oder älter	100%	/	57%	1%	21%	18%	2%
Ausländer/-innen	100%	2%	27%	/	16%	38%	15%
15 - 25	100%	18%	23%	X	22%	25%	(12%)
25 - 45	100%	/	24%	X	15%	48%	12%
45 - 65	100%	/	32%	/	17%	33%	17%
65 oder älter	100%	/	34%	/	12%	24%	28%
Männlich							
insgesamt	100%	3%	35%	1%	22%	35%	3%
15 - 25	100%	24%	17%	X	28%	28%	4%
25 - 45	100%	/	26%	X	24%	46%	4%
45 - 65	100%	/	39%	2%	22%	34%	3%
65 oder älter	100%	/	54%	1%	16%	26%	3%
Deutsche	100%	3%	36%	1%	23%	35%	2%
15 - 25	100%	24%	15%	X	29%	29%	2%
25 - 45	100%	/	25%	X	27%	46%	2%
45 - 65	100%	/	40%	2%	22%	34%	2%
65 oder älter	100%	/	55%	1%	17%	26%	1%
Ausländer/-innen	100%	(2%)	30%	/	16%	36%	14%
15 - 25	100%	(18%)	26%	X	(21%)	(21%)	/
25 - 45	100%	/	27%	X	16%	43%	13%
45 - 65	100%	/	35%	/	17%	32%	16%
65 oder älter	100%	/	39%	/	/	28%	23%
Weiblich							
insgesamt	100%	3%	32%	1%	29%	31%	4%
15 - 25	100%	25%	10%	X	27%	35%	3%
25 - 45	100%	/	18%	X	30%	49%	4%
45 - 65	100%	/	34%	2%	32%	28%	3%
65 oder älter	100%	/	58%	1%	23%	13%	5%
Deutsche	100%	3%	34%	1%	30%	30%	2%
15 - 25	100%	26%	9%	X	27%	36%	(2%)
25 - 45	100%	/	17%	X	34%	47%	2%
45 - 65	100%	/	34%	3%	34%	28%	1%
65 oder älter	100%	/	59%	1%	24%	12%	3%
Ausländer/-innen	100%	(2%)	24%	/	16%	41%	16%
15 - 25	100%	(18%)	(19%)	X	(22%)	30%	/
25 - 45	100%	/	19%	X	14%	54%	12%
45 - 65	100%	/	30%	/	17%	34%	19%
65 oder älter	100%	/	31%	/	(15%)	21%	33%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

³⁾ Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

2. Schulabschlüsse

2.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach allgemeinem Schulabschluss, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter

Geschlecht Staatsangehörigkeit Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Allgemeiner Schulabschluss									
	Ins- gesamt ¹⁾	noch in schu- lischer Aus- bildung	mit allgemeinem Schulabschluss						ohne allgem. Schulab- schluss ³⁾	
			zu- sammen ²⁾	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule		Real- schul- oder gleichw. Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schul- reife		
					zu- sammen	darunter nach der 10. Klasse				
Spaltenprozentage										
Insgesamt										
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Deutsche:										
15 - 25	10%	89%	8%	4%	X	X	11%	10%	7%	
25 - 45	24%	/	25%	15%	X	X	29%	34%	11%	
45 - 65	30%	/	32%	33%	72%	80%	33%	28%	12%	
65 oder älter	22%	/	23%	38%	28%	20%	18%	12%	14%	
Ausländer/-innen:										
15 - 25	2%	10%	1%	1%	X	X	1%	1%	(5%)	
25 - 45	6%	/	6%	4%	X	X	4%	9%	21%	
45 - 65	4%	/	4%	4%	/	/	3%	4%	19%	
65 oder älter	1%	/	1%	1%	/	/	1%	1%	11%	
Männlich										
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Deutsche:										
15 - 25	11%	88%	8%	5%	X	X	14%	9%	7%	
25 - 45	24%	/	26%	17%	X	X	29%	32%	12%	
45 - 65	30%	/	32%	34%	73%	80%	31%	30%	13%	
65 oder älter	20%	/	21%	32%	27%	(20%)	15%	15%	7%	
Ausländer/-innen:										
15 - 25	2%	(11%)	1%	1%	X	X	(2%)	(1%)	/	
25 - 45	7%	/	6%	5%	X	X	5%	8%	25%	
45 - 65	4%	/	4%	4%	/	/	3%	4%	20%	
65 oder älter	1%	/	1%	1%	/	/	/	1%	9%	
Weiblich										
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Deutsche:										
15 - 25	10%	90%	8%	3%	X	X	9%	11%	(6%)	
25 - 45	24%	/	25%	13%	X	X	28%	36%	10%	
45 - 65	30%	/	32%	32%	71%	80%	36%	27%	11%	
65 oder älter	24%	/	25%	44%	29%	(20%)	20%	10%	20%	
Ausländer/-innen:										
15 - 25	1%	(9%)	1%	(1%)	X	X	(1%)	1%	/	
25 - 45	6%	/	5%	3%	X	X	3%	10%	18%	
45 - 65	4%	/	3%	3%	/	/	2%	4%	19%	
65 oder älter	1%	/	1%	1%	/	/	(1%)	1%	12%	

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

³⁾ Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
3.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss										
	Ins- gesamt ¹⁾	mit beruflichem Bildungsabschluss					akademische Abschlüsse				
		zu- sam- men ²⁾	Lehre/ Berufs- ausbil- dung	Fach- schulab- schluss	Fach- schulab- schluss der DDR	zu- sam- men	Bachelor	Master	Diplom	Promo- tion	
											1 000
Insgesamt											
insgesamt	10982	8239	4797	1157	(12)	2250	366	295	1389	200	
15 - 25	1301	395	286	43	X	64	49	/	(9)	/	
25 - 35	1671	1372	614	209	X	546	208	189	127	22	
35 - 45	1663	1388	673	204	X	509	79	73	305	53	
45 - 55	1818	1523	888	223	/	404	19	18	321	46	
55 - 65	1938	1628	1015	244	/	358	/	/	307	39	
65 - 75	1333	1069	709	132	/	223	/	/	195	22	
75 oder älter	1259	864	613	103	/	144	/	/	125	17	
Männlich											
insgesamt	5424	4216	2311	658	/	1233	173	164	770	126	
15 - 25	679	206	163	14	X	28	21	/	/	/	
25 - 35	860	688	317	109	X	260	99	104	48	(10)	
35 - 45	840	699	336	106	X	255	38	42	148	27	
45 - 55	911	771	413	127	/	227	(9)	(10)	177	31	
55 - 65	965	838	472	144	/	219	/	/	187	26	
65 - 75	635	560	333	83	/	141	/	/	119	18	
75 oder älter	535	455	276	75	/	102	/	/	87	14	
Weiblich											
insgesamt	5557	4022	2486	499	(8)	1017	193	131	619	73	
15 - 25	622	189	122	29	X	36	27	/	/	/	
25 - 35	811	684	297	100	X	286	109	86	79	(12)	
35 - 45	823	689	337	97	X	254	41	31	157	25	
45 - 55	906	752	474	96	/	177	(11)	/	144	15	
55 - 65	973	789	543	100	/	140	/	/	120	13	
65 - 75	697	510	376	49	/	82	/	/	76	/	
75 oder älter	724	409	337	28	/	42	/	/	38	/	

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
 3.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss			
	Ins- gesamt ¹⁾	ohne beruflichen Bildungsabschluss		
		zusammen	in schulischer oder beruflicher Ausbildung	nicht in schulischer oder beruflicher Ausbildung
1 000				
Insgesamt				
insgesamt	10982	2728	825	1903
15 - 25	1301	905	764	141
25 - 35	1671	298	55	243
35 - 45	1663	274	/	270
45 - 55	1818	293	/	292
55 - 65	1938	307	/	307
65 - 75	1333	259	/	259
75 oder älter	1259	391	/	391
Männlich				
insgesamt	5424	1201	424	777
15 - 25	679	472	389	83
25 - 35	860	171	32	139
35 - 45	840	141	/	139
45 - 55	911	140	/	139
55 - 65	965	125	/	125
65 - 75	635	74	/	74
75 oder älter	535	78	/	78
Weiblich				
insgesamt	5557	1527	401	1126
15 - 25	622	433	375	58
25 - 35	811	127	23	104
35 - 45	823	133	/	131
45 - 55	906	153	/	152
55 - 65	973	182	/	182
65 - 75	697	185	/	185
75 oder älter	724	313	/	313

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
3.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss						
	Ins- gesamt ¹⁾	mit beruflichem Bildungsabschluss			ohne beruflichen Bildungsabschluss		
		Lehre/ Berufs- ausbil- dung	Fach- schulab- schluss	Fach- schulab- schluss der DDR	akademische Abschlüsse	in schul./berufl. Ausbildung	nicht in schul./berufl. Ausbildung
Zeilenprozente							
Insgesamt							
insgesamt	100%	44%	11%	(0%)	20%	8%	17%
15 - 25	100%	22%	3%	X	5%	59%	11%
25 - 35	100%	37%	12%	X	33%	3%	15%
35 - 45	100%	40%	12%	X	31%	/	16%
45 - 55	100%	49%	12%	/	22%	/	16%
55 - 65	100%	52%	13%	/	18%	/	16%
65 - 75	100%	53%	10%	/	17%	/	19%
75 oder älter	100%	49%	8%	/	11%	/	31%
Männlich							
insgesamt	100%	43%	12%	/	23%	8%	14%
15 - 25	100%	24%	2%	X	4%	57%	12%
25 - 35	100%	37%	13%	X	30%	4%	16%
35 - 45	100%	40%	13%	X	30%	/	17%
45 - 55	100%	45%	14%	/	25%	/	15%
55 - 65	100%	49%	15%	/	23%	/	13%
65 - 75	100%	52%	13%	/	22%	/	12%
75 oder älter	100%	52%	14%	/	19%	/	15%
Weiblich							
insgesamt	100%	45%	9%	(0%)	18%	7%	20%
15 - 25	100%	20%	5%	X	6%	60%	9%
25 - 35	100%	37%	12%	X	35%	3%	13%
35 - 45	100%	41%	12%	X	31%	/	16%
45 - 55	100%	52%	11%	/	20%	/	17%
55 - 65	100%	56%	10%	/	14%	/	19%
65 - 75	100%	54%	7%	/	12%	/	27%
75 oder älter	100%	47%	4%	/	6%	/	43%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
3.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss									
	Ins- gesamt ¹⁾	mit beruflichem Bildungsabschluss								
		zu- sam- men ²⁾	Lehre/ Berufsausbildung	Fach- schulab- schluss	akademische Abschlüsse					
					zu- sam- men	Bachelor	Master	Diplom	Promo- tion	
Spaltenprozente										
Insgesamt										
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
15 - 25	12%	5%	6%	4%	3%	13%	/	(1%)	/	/
25 - 35	15%	17%	13%	18%	24%	57%	64%	9%	11%	
35 - 45	15%	17%	14%	18%	23%	22%	25%	22%	26%	
45 - 55	17%	18%	19%	19%	18%	5%	6%	23%	23%	
55 - 65	18%	20%	21%	21%	16%	/	/	22%	20%	
65 - 75	12%	13%	15%	11%	10%	/	/	14%	11%	
75 oder älter	11%	10%	13%	9%	6%	/	/	9%	9%	
Männlich										
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
15 - 25	13%	5%	7%	2%	2%	12%	/	/	/	/
25 - 35	16%	16%	14%	17%	21%	57%	63%	6%	(8%)	
35 - 45	15%	17%	15%	16%	21%	22%	25%	19%	22%	
45 - 55	17%	18%	18%	19%	18%	(5%)	(6%)	23%	25%	
55 - 65	18%	20%	20%	22%	18%	/	/	24%	20%	
65 - 75	12%	13%	14%	13%	11%	/	/	16%	14%	
75 oder älter	10%	11%	12%	11%	8%	/	/	11%	11%	
Weiblich										
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
15 - 25	11%	5%	5%	6%	4%	14%	/	/	/	/
25 - 35	15%	17%	12%	20%	28%	56%	65%	13%	(16%)	
35 - 45	15%	17%	14%	19%	25%	21%	23%	25%	34%	
45 - 55	16%	19%	19%	19%	17%	(5%)	/	23%	20%	
55 - 65	18%	20%	22%	20%	14%	/	/	19%	18%	
65 - 75	13%	13%	15%	10%	8%	/	/	12%	/	
75 oder älter	13%	10%	14%	6%	4%	/	/	6%	/	

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
3.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss			
	Ins- gesamt ¹⁾	ohne beruflichen Bildungsabschluss		
		zusammen	in schulischer oder beruflicher Ausbildung	nicht in schulischer oder beruflicher Ausbildung
Spaltenprozenze				
Insgesamt				
insgesamt	100%	100%	100%	100%
15 - 25	12%	33%	93%	7%
25 - 35	15%	11%	7%	13%
35 - 45	15%	10%	/	14%
45 - 55	17%	11%	/	15%
55 - 65	18%	11%	/	16%
65 - 75	12%	10%	/	14%
75 oder älter	11%	14%	/	21%
Männlich				
insgesamt	100%	100%	100%	100%
15 - 25	13%	39%	92%	11%
25 - 35	16%	14%	7%	18%
35 - 45	15%	12%	/	18%
45 - 55	17%	12%	/	18%
55 - 65	18%	10%	/	16%
65 - 75	12%	6%	/	10%
75 oder älter	10%	6%	/	10%
Weiblich				
insgesamt	100%	100%	100%	100%
15 - 25	11%	28%	93%	5%
25 - 35	15%	8%	6%	9%
35 - 45	15%	9%	/	12%
45 - 55	16%	10%	/	14%
55 - 65	18%	12%	/	16%
65 - 75	13%	12%	/	16%
75 oder älter	13%	21%	/	28%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
3.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Beruflicher Bildungsabschluss										
	Ins- gesamt 1)	mit beruflichem Bildungsabschluss									
		zu- sam- men ²⁾	Lehre/ Berufs- ausbil- dung	Fach- schulab- schluss	Fach- schulab- schluss der DDR	akademische Abschlüsse					
						zu- sam- men	Bachelor	Master	Diplom	Promo- tion	
1 000											
Insgesamt											
insgesamt	10982	8239	4797	1157	(12)	2250	366	295	1389	200	
Erwerbspersonen	7065	5768	3113	869	(9)	1764	310	274	1016	163	
Erwerbstätige	6878	5652	3047	855	(9)	1729	300	268	1000	160	
Erwerbslose	188	116	66	14	/	35	(10)	/	16	/	
Nichterwerbs- personen	3916	2471	1684	288	/	486	56	21	373	37	
Männlich											
insgesamt	5424	4216	2311	658	/	1233	173	164	770	126	
Erwerbspersonen	3775	3059	1585	492	/	974	152	157	564	100	
Erwerbstätige	3671	2997	1550	484	/	955	147	154	555	99	
Erwerbslose	104	62	34	(8)	/	19	/	/	(9)	/	
Nichterwerbs- personen	1649	1157	726	167	/	259	21	/	206	26	
Weiblich											
insgesamt	5557	4022	2486	499	(8)	1017	193	131	619	73	
Erwerbspersonen	3290	2708	1529	377	/	790	158	117	452	62	
Erwerbstätige	3207	2654	1497	371	/	774	153	114	445	61	
Erwerbslose	83	54	32	/	/	16	/	/	/	/	
Nichterwerbs- personen	2267	1314	958	122	/	227	35	14	167	(11)	

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
3.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Beruflicher Bildungsabschluss			
	Ins- gesamt ¹⁾	ohne beruflichen Bildungsabschluss		
		zusammen	in schulischer oder beruflicher Ausbildung	nicht in schulischer oder beruflicher Ausbildung
1 000				
Insgesamt				
insgesamt	10982	2728	825	1903
Erwerbspersonen	7065	1292	336	956
Erwerbstätige	6878	1220	320	901
Erwerbslose	188	71	16	55
Nichterwerbs- personen	3916	1437	489	947
Männlich				
insgesamt	5424	1201	424	777
Erwerbspersonen	3775	712	184	529
Erwerbstätige	3671	670	176	494
Erwerbslose	104	42	(8)	34
Nichterwerbs- personen	1649	489	240	248
Weiblich				
insgesamt	5557	1527	401	1126
Erwerbspersonen	3290	579	152	427
Erwerbstätige	3207	550	144	407
Erwerbslose	83	29	(8)	21
Nichterwerbs- personen	2267	948	249	699

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
3.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Beruflicher Bildungsabschluss						
	Ins- gesamt ¹⁾	mit beruflichem Bildungsabschluss				ohne beruflichen Bildungsabschluss	
		Lehre/ Berufs- ausbil- dung	Fach- schulab- schluss	Fach- schulab- schluss der DDR	akademische Abschlüsse	in schul./berufl. Ausbildung	nicht in schul./berufl. Ausbildung
	Zeilenprozente						
Insgesamt							
insgesamt	100%	44%	11%	(0%)	20%	8%	17%
Erwerbspersonen	100%	44%	12%	(0%)	25%	5%	14%
Erwerbstätige	100%	44%	12%	(0%)	25%	5%	13%
Erwerbslose	100%	35%	7%	/	19%	8%	29%
Nichterwerbs- personen	100%	43%	7%	/	12%	12%	24%
Männlich							
insgesamt	100%	43%	12%	/	23%	8%	14%
Erwerbspersonen	100%	42%	13%	/	26%	5%	14%
Erwerbstätige	100%	42%	13%	/	26%	5%	13%
Erwerbslose	100%	33%	(8%)	/	19%	(7%)	33%
Nichterwerbs- personen	100%	44%	10%	/	16%	15%	15%
Weiblich							
insgesamt	100%	45%	9%	(0%)	18%	7%	20%
Erwerbspersonen	100%	46%	11%	/	24%	5%	13%
Erwerbstätige	100%	47%	12%	/	24%	4%	13%
Erwerbslose	100%	38%	/	/	19%	(10%)	25%
Nichterwerbs- personen	100%	42%	5%	/	10%	11%	31%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
3.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Beruflicher Bildungsabschluss									
	Ins- gesamt 1)	mit beruflichem Bildungsabschluss								
		zu- sam- men ²⁾	Lehre/ Berufsausbildung	Fach- schulab- schluss	akademische Abschlüsse					
					zu- sam- men	Bachelor	Master	Diplom	Promo- tion	
Spaltenprozente										
Insgesamt										
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:										
Erwerbstätige	63%	69%	64%	74%	77%	82%	91%	72%	80%	
Erwerbslose	2%	1%	1%	1%	2%	(3%)	/	1%	/	
Nichterwerbs- personen	36%	30%	35%	25%	22%	15%	7%	27%	18%	
Männlich										
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:										
Erwerbstätige	68%	71%	67%	73%	77%	85%	94%	72%	78%	
Erwerbslose	2%	1%	1%	(1%)	2%	/	/	(1%)	/	
Nichterwerbs- personen	30%	27%	31%	25%	21%	12%	/	27%	20%	
Weiblich										
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:										
Erwerbstätige	58%	66%	60%	74%	76%	79%	87%	72%	83%	
Erwerbslose	2%	1%	1%	/	2%	/	/	/	/	
Nichterwerbs- personen	41%	33%	39%	24%	22%	18%	11%	27%	(15%)	

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
3.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Beruflicher Bildungsabschluss			
	Ins- gesamt ¹⁾	ohne beruflichen Bildungsabschluss		
		zusammen	in schulischer oder beruflicher Ausbildung	nicht in schulischer oder beruflicher Ausbildung
Spaltenprozent				
Insgesamt				
insgesamt	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:				
Erwerbstätige	63%	45%	39%	47%
Erwerbslose	2%	3%	2%	3%
Nichterwerbs- personen	36%	53%	59%	50%
Männlich				
insgesamt	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:				
Erwerbstätige	68%	56%	41%	64%
Erwerbslose	2%	4%	(2%)	4%
Nichterwerbs- personen	30%	41%	57%	32%
Weiblich				
insgesamt	100%	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:				
Erwerbstätige	58%	36%	36%	36%
Erwerbslose	2%	2%	(2%)	2%
Nichterwerbs- personen	41%	62%	62%	62%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
3.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter

Geschlecht Staatsangehörigkeit Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss										
	Ins- gesamt ¹⁾	mit beruflichem Bildungsabschluss									
		zu- sam- men ²⁾	Lehre/ Berufs- ausbil- dung	Fach- schulab- schluss	Fach- schulab- schluss der DDR	akademische Abschlüsse					
						zu- sam- men	Bachelor	Master	Diplom	Promo- tion	
1 000											
Insgesamt											
insgesamt	10982	8239	4797	1157	(12)	2250	366	295	1389	200	
15 - 25	1301	395	286	43	X	64	49	/	(9)	/	
25 - 45	3334	2759	1287	412	X	1056	286	262	432	75	
45 - 65	3756	3151	1903	467	(9)	762	26	23	628	86	
65 oder älter	2591	1934	1322	235	/	368	/	/	320	39	
Deutsche	9522	7471	4439	1075	(11)	1926	276	217	1257	176	
15 - 25	1126	352	258	39	X	54	41	/	(8)	/	
25 - 45	2642	2336	1125	372	X	837	217	197	362	60	
45 - 65	3313	2914	1771	438	(9)	688	15	13	583	77	
65 oder älter	2441	1869	1286	228	/	347	/	/	304	38	
Ausländer/-innen	1460	767	358	82	/	324	90	78	132	24	
15 - 25	175	43	28	/	X	/	/	/	/	/	
25 - 45	692	423	163	41	X	218	69	65	70	(14)	
45 - 65	443	237	132	30	/	74	(11)	(10)	45	/	
65 oder älter	150	65	36	/	/	21	/	/	16	/	
Männlich											
insgesamt	5424	4216	2311	658	/	1233	173	164	770	126	
15 - 25	679	206	163	14	X	28	21	/	/	/	
25 - 45	1699	1386	653	215	X	516	137	145	196	37	
45 - 65	1876	1609	885	271	/	446	(11)	(13)	364	57	
65 oder älter	1170	1015	609	158	/	244	/	/	207	31	
Deutsche	4651	3804	2106	613	/	1073	131	122	708	113	
15 - 25	581	182	147	(12)	X	23	18	/	/	/	
25 - 45	1326	1163	557	193	X	411	105	111	166	29	
45 - 65	1645	1479	813	254	/	407	/	(7)	341	52	
65 oder älter	1100	980	590	154	/	232	/	/	198	31	
Ausländer/-innen	773	412	205	45	/	160	42	43	62	(14)	
15 - 25	98	24	(17)	/	X	/	/	/	/	/	
25 - 45	374	223	96	22	X	104	31	35	30	/	
45 - 65	232	130	73	17	/	39	/	/	23	/	
65 oder älter	70	36	19	/	/	(12)	/	/	/	/	
Weiblich											
insgesamt	5557	4022	2486	499	(8)	1017	193	131	619	73	
15 - 25	622	189	122	29	X	36	27	/	/	/	
25 - 45	1634	1373	634	197	X	540	150	117	236	37	
45 - 65	1879	1542	1017	196	/	317	15	(10)	263	28	
65 oder älter	1422	918	713	77	/	124	/	/	114	(7)	
Deutsche	4871	3667	2333	463	(8)	853	145	96	550	63	
15 - 25	545	170	111	27	X	31	23	/	/	/	
25 - 45	1316	1173	568	178	X	426	112	87	197	31	
45 - 65	1668	1435	958	184	/	281	(8)	/	242	25	
65 oder älter	1342	889	696	74	/	115	/	/	106	/	
Ausländer/-innen	687	355	153	36	/	164	49	36	69	(10)	
15 - 25	77	(19)	(11)	/	X	/	/	/	/	/	
25 - 45	318	200	66	19	X	114	38	30	40	/	
45 - 65	212	107	59	(12)	/	35	/	/	22	/	
65 oder älter	80	29	17	/	/	(9)	/	/	/	/	

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
3.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter

Geschlecht Staatsangehörigkeit Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss			
	Ins- gesamt ¹⁾	ohne beruflichen Bildungsabschluss		
		zusammen	in schulischer oder beruflicher Ausbildung	nicht in schulischer oder beruflicher Ausbildung
1 000				
Insgesamt				
insgesamt	10982	2728	825	1903
15 - 25	1301	905	764	141
25 - 45	3334	572	59	513
45 - 65	3756	601	/	599
65 oder älter	2591	651	/	650
Deutsche	9522	2041	729	1312
15 - 25	1126	774	684	90
25 - 45	2642	304	44	260
45 - 65	3313	397	/	395
65 oder älter	2441	566	/	566
Ausländer/-innen	1460	687	96	592
15 - 25	175	131	80	51
25 - 45	692	267	(15)	253
45 - 65	443	204	/	203
65 oder älter	150	85	/	85
Männlich				
insgesamt	5424	1201	424	777
15 - 25	679	472	389	83
25 - 45	1699	312	34	278
45 - 65	1876	265	/	264
65 oder älter	1170	152	/	152
Deutsche	4651	843	373	470
15 - 25	581	399	347	52
25 - 45	1326	162	25	137
45 - 65	1645	164	/	164
65 oder älter	1100	118	/	118
Ausländer/-innen	773	359	52	307
15 - 25	98	73	42	31
25 - 45	374	150	/	141
45 - 65	232	101	/	101
65 oder älter	70	34	/	34
Weiblich				
insgesamt	5557	1527	401	1126
15 - 25	622	433	375	58
25 - 45	1634	260	25	235
45 - 65	1879	336	/	334
65 oder älter	1422	498	/	498
Deutsche	4871	1198	357	842
15 - 25	545	375	337	38
25 - 45	1316	143	19	123
45 - 65	1668	232	/	232
65 oder älter	1342	448	/	448
Ausländer/-innen	687	329	44	284
15 - 25	77	58	38	20
25 - 45	318	117	/	112
45 - 65	212	103	/	102
65 oder älter	80	50	/	50

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
3.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter

Geschlecht Staatsangehörigkeit Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss						
	Ins- gesamt ¹⁾	mit beruflichem Bildungsabschluss				ohne beruflichen Bildungsabschluss	
		Lehre/ Berufs- ausbil- dung	Fach- schulab- schluss	Fach- schulab- schluss der DDR	akademische Abschlüsse	in schul./berufl. Ausbildung	nicht in schul./berufl. Ausbildung
Zeilenprozente							
Insgesamt							
insgesamt	100%	44%	11%	(0%)	20%	8%	17%
15 - 25	100%	22%	3%	X	5%	59%	11%
25 - 45	100%	39%	12%	X	32%	2%	15%
45 - 65	100%	51%	12%	(0%)	20%	/	16%
65 oder älter	100%	51%	9%	/	14%	/	25%
Deutsche	100%	47%	11%	(0%)	20%	8%	14%
15 - 25	100%	23%	3%	X	5%	61%	8%
25 - 45	100%	43%	14%	X	32%	2%	10%
45 - 65	100%	53%	13%	(0%)	21%	/	12%
65 oder älter	100%	53%	9%	/	14%	/	23%
Ausländer/-innen	100%	25%	6%	/	22%	7%	41%
15 - 25	100%	16%	/	X	/	46%	29%
25 - 45	100%	24%	6%	X	32%	(2%)	37%
45 - 65	100%	30%	7%	/	17%	/	46%
65 oder älter	100%	24%	/	/	14%	/	56%
Männlich							
insgesamt	100%	43%	12%	/	23%	8%	14%
15 - 25	100%	24%	2%	X	4%	57%	12%
25 - 45	100%	38%	13%	X	30%	2%	16%
45 - 65	100%	47%	14%	/	24%	/	14%
65 oder älter	100%	52%	13%	/	21%	/	13%
Deutsche	100%	45%	13%	/	23%	8%	10%
15 - 25	100%	25%	(2%)	X	4%	60%	9%
25 - 45	100%	42%	15%	X	31%	2%	10%
45 - 65	100%	49%	15%	/	25%	/	10%
65 oder älter	100%	54%	14%	/	21%	/	11%
Ausländer/-innen	100%	27%	6%	/	21%	7%	40%
15 - 25	100%	(17%)	/	X	/	43%	32%
25 - 45	100%	26%	6%	X	28%	/	38%
45 - 65	100%	31%	7%	/	17%	/	44%
65 oder älter	100%	27%	/	/	(17%)	/	49%
Weiblich							
insgesamt	100%	45%	9%	(0%)	18%	7%	20%
15 - 25	100%	20%	5%	X	6%	60%	9%
25 - 45	100%	39%	12%	X	33%	2%	14%
45 - 65	100%	54%	10%	/	17%	/	18%
65 oder älter	100%	50%	5%	/	9%	/	35%
Deutsche	100%	48%	9%	(0%)	18%	7%	17%
15 - 25	100%	20%	5%	X	6%	62%	7%
25 - 45	100%	43%	14%	X	32%	1%	9%
45 - 65	100%	57%	11%	/	17%	/	14%
65 oder älter	100%	52%	6%	/	9%	/	33%
Ausländer/-innen	100%	22%	5%	/	24%	6%	41%
15 - 25	100%	(14%)	/	X	/	50%	26%
25 - 45	100%	21%	6%	X	36%	/	35%
45 - 65	100%	28%	(6%)	/	17%	/	48%
65 oder älter	100%	21%	/	/	(11%)	/	63%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
3.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter

Geschlecht Staatsangehörigkeit Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss									
	Ins- gesamt ¹⁾	mit beruflichem Bildungsabschluss								
		zu- sam- men ²⁾	Lehre/ Berufsausbildung	Fach- schulab- schluss	akademische Abschlüsse					
					zu- sam- men	Bachelor	Master	Diplom	Promo- tion	
Spaltenprozente										
Insgesamt										
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Deutsche:										
15 - 25	10%	4%	5%	3%	2%	11%	/	(1%)	/	/
25 - 45	24%	28%	23%	32%	37%	59%	67%	26%	30%	30%
45 - 65	30%	35%	37%	38%	31%	4%	5%	42%	39%	39%
65 oder älter	22%	23%	27%	20%	15%	/	/	22%	19%	19%
Ausländer/-innen:										
15 - 25	2%	1%	1%	/	/	/	/	/	/	/
25 - 45	6%	5%	3%	4%	10%	19%	22%	5%	(7%)	(7%)
45 - 65	4%	3%	3%	3%	3%	(3%)	(3%)	3%	/	/
65 oder älter	1%	1%	1%	/	1%	/	/	1%	/	/
Männlich										
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Deutsche:										
15 - 25	11%	4%	6%	(2%)	2%	10%	/	/	/	/
25 - 45	24%	28%	24%	29%	33%	61%	67%	22%	23%	23%
45 - 65	30%	35%	35%	39%	33%	/	(5%)	44%	41%	41%
65 oder älter	20%	23%	26%	23%	19%	/	/	26%	24%	24%
Ausländer/-innen:										
15 - 25	2%	1%	(1%)	/	/	/	/	/	/	/
25 - 45	7%	5%	4%	3%	8%	18%	21%	4%	/	/
45 - 65	4%	3%	3%	3%	3%	/	/	3%	/	/
65 oder älter	1%	1%	1%	/	(1%)	/	/	/	/	/
Weiblich										
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Deutsche:										
15 - 25	10%	4%	4%	5%	3%	12%	/	/	/	/
25 - 45	24%	29%	23%	36%	42%	58%	66%	32%	42%	42%
45 - 65	30%	36%	39%	37%	28%	(4%)	/	39%	34%	34%
65 oder älter	24%	22%	28%	15%	11%	/	/	17%	/	/
Ausländer/-innen:										
15 - 25	1%	(0%)	(0%)	/	/	/	/	/	/	/
25 - 45	6%	5%	3%	4%	11%	20%	23%	6%	/	/
45 - 65	4%	3%	2%	(2%)	3%	/	/	4%	/	/
65 oder älter	1%	1%	1%	/	(1%)	/	/	/	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
3.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach beruflichem Bildungsabschluss, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Alter

Geschlecht Staatsangehörigkeit Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Beruflicher Bildungsabschluss			
	Ins- gesamt ¹⁾	ohne beruflichen Bildungsabschluss		
		zusammen	in schulischer oder beruflicher Ausbildung	nicht in schulischer oder beruflicher Ausbildung
Spaltenprozent				
Insgesamt				
insgesamt	100%	100%	100%	100%
Deutsche:				
15 - 25	10%	28%	83%	5%
25 - 45	24%	11%	5%	14%
45 - 65	30%	15%	/	21%
65 oder älter	22%	21%	/	30%
Ausländer/-innen:				
15 - 25	2%	5%	10%	3%
25 - 45	6%	10%	(2%)	13%
45 - 65	4%	7%	/	11%
65 oder älter	1%	3%	/	4%
Männlich				
insgesamt	100%	100%	100%	100%
Deutsche:				
15 - 25	11%	33%	82%	7%
25 - 45	24%	13%	6%	18%
45 - 65	30%	14%	/	21%
65 oder älter	20%	10%	/	15%
Ausländer/-innen:				
15 - 25	2%	6%	10%	4%
25 - 45	7%	12%	/	18%
45 - 65	4%	8%	/	13%
65 oder älter	1%	3%	/	4%
Weiblich				
insgesamt	100%	100%	100%	100%
Deutsche:				
15 - 25	10%	25%	84%	3%
25 - 45	24%	9%	5%	11%
45 - 65	30%	15%	/	21%
65 oder älter	24%	29%	/	40%
Ausländer/-innen:				
15 - 25	1%	4%	10%	2%
25 - 45	6%	8%	/	10%
45 - 65	4%	7%	/	9%
65 oder älter	1%	3%	/	4%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand

3.4 Bevölkerung ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss¹⁾ nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Hauptfachrichtung (Fächergruppen)

Geschlecht Hauptfachrichtung (Fächergruppe)	Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)						
	Insgesamt ²⁾	kein Einkommen	unter 1 000	1 000 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 oder mehr
	1 000						
Insgesamt							
insgesamt	8164	210	1388	1272	1402	2228	1664
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	24	/	/	/	/	/	/
Pädagogik	411	(11)	52	46	61	124	118
Geisteswissenschaften & Künste	362	14	73	58	59	90	66
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	148	/	25	16	18	38	45
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	2405	73	477	400	401	587	467
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	168	/	22	13	20	38	69
Informatik & Kommunikationstechnologie	193	/	15	(12)	16	55	93
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	2518	35	262	349	462	852	557
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	179	/	42	34	33	38	27
Gesundheit & Sozialwesen	936	29	194	171	181	224	137
darunter: Gesundheit (Medizin)	709	21	144	122	134	164	123
Dienstleistungen	688	25	190	138	122	147	67
Männlich							
insgesamt	4173	39	321	456	689	1384	1284
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	(9)	/	/	/	/	/	/
Pädagogik	101	/	/	/	(10)	25	55
Geisteswissenschaften & Künste	163	/	19	22	30	46	44
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	58	/	/	/	/	14	28
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	826	(10)	57	66	115	252	327
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	95	/	/	/	(9)	22	52
Informatik & Kommunikationstechnologie	155	/	(10)	/	(11)	42	82
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	2145	16	149	266	399	785	529
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	133	/	26	25	25	31	25
Gesundheit & Sozialwesen	180	/	12	13	23	54	76
darunter: Gesundheit (Medizin)	143	/	(9)	(9)	17	39	69
Dienstleistungen	254	/	21	32	51	95	53
Weiblich							
insgesamt	3991	171	1067	816	713	844	380
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	15	/	/	/	/	/	/
Pädagogik	310	(10)	47	41	51	99	62
Geisteswissenschaften & Künste	199	(12)	55	36	30	45	22
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	90	/	17	(12)	14	24	17
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	1579	63	420	335	286	335	140
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	73	/	15	(9)	(11)	16	18
Informatik & Kommunikationstechnologie	38	/	/	/	/	(12)	(10)
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	373	18	113	83	63	68	28
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	45	/	16	(10)	(8)	/	/
Gesundheit & Sozialwesen	756	27	182	158	158	170	61
darunter: Gesundheit (Medizin)	565	20	136	113	118	124	54
Dienstleistungen	434	23	169	107	71	51	14

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Lehr-/Anlernausbildung, Abschluss einer Berufsfach-/Kollegenschule, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss an einer Fach-/Berufsakademie oder Fachschule der DDR, Fachschul-, Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

²⁾ Mit Angabe zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand

3.4 Bevölkerung ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss¹⁾ nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Hauptfachrichtung (Fächergruppen)

Geschlecht Hauptfachrichtung (Fächergruppe)	Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)						
	Insgesamt ²⁾	kein Einkommen	unter 1 000	1 000 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 oder mehr
Zeilenprozente							
Insgesamt							
insgesamt	100%	3%	17%	16%	17%	27%	20%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	100%	/	/	/	/	/	/
Pädagogik	100%	(3%)	13%	11%	15%	30%	29%
Geisteswissenschaften & Künste	100%	4%	20%	16%	16%	25%	18%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	100%	/	17%	11%	12%	26%	31%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	100%	3%	20%	17%	17%	24%	19%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	100%	/	13%	8%	12%	23%	41%
Informatik & Kommunikationstechnologie	100%	/	8%	(6%)	8%	28%	48%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	100%	1%	10%	14%	18%	34%	22%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	100%	/	23%	19%	18%	21%	15%
Gesundheit & Sozialwesen	100%	3%	21%	18%	19%	24%	15%
Dienstleistungen	100%	4%	28%	20%	18%	21%	10%
Männlich							
insgesamt	100%	1%	8%	11%	17%	33%	31%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	(100%)	/	/	/	/	/	/
Pädagogik	100%	/	/	/	(10%)	25%	55%
Geisteswissenschaften & Künste	100%	/	11%	13%	18%	28%	27%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	100%	/	/	/	/	24%	49%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	100%	(1%)	7%	8%	14%	30%	40%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	100%	/	/	/	(9%)	23%	54%
Informatik & Kommunikationstechnologie	100%	/	(7%)	/	(7%)	27%	53%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	100%	1%	7%	12%	19%	37%	25%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	100%	/	19%	19%	19%	23%	19%
Gesundheit & Sozialwesen	100%	/	7%	7%	13%	30%	42%
Dienstleistungen	100%	/	8%	13%	20%	38%	21%
Weiblich							
insgesamt	100%	4%	27%	20%	18%	21%	10%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	100%	/	/	/	/	/	/
Pädagogik	100%	(3%)	15%	13%	16%	32%	20%
Geisteswissenschaften & Künste	100%	(6%)	27%	18%	15%	22%	11%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	100%	/	19%	(14%)	15%	27%	19%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	100%	4%	27%	21%	18%	21%	9%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	100%	/	20%	(12%)	(15%)	22%	24%
Informatik & Kommunikationstechnologie	100%	/	/	/	/	(32%)	(27%)
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	100%	5%	30%	22%	17%	18%	8%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	100%	/	34%	(21%)	(18%)	/	/
Gesundheit & Sozialwesen	100%	4%	24%	21%	21%	22%	8%
Dienstleistungen	100%	5%	39%	25%	16%	12%	3%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Lehr-/Anlernausbildung, Abschluss einer Berufsfach-/Kollegenschule, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss an einer Fach-/Berufsakademie oder Fachschule der DDR, Fachschul-, Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

²⁾ Mit Angabe zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand

3.4 Bevölkerung ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss¹⁾ nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen, Geschlecht und Hauptfachrichtung (Fächergruppen)

Geschlecht Hauptfachrichtung (Fächergruppe)	Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)						
	Ins- gesamt ²⁾	kein Ein- kommen	unter 1 000	1 000 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 oder mehr
Spaltenprozent							
Insgesamt							
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	0%	/	/	/	/	/	/
Pädagogik	5%	(5%)	4%	4%	4%	6%	7%
Geisteswissenschaften & Künste	4%	7%	5%	5%	4%	4%	4%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	2%	/	2%	1%	1%	2%	3%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	29%	35%	34%	31%	29%	26%	28%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	2%	/	2%	1%	1%	2%	4%
Informatik & Kommunikationstechnologie	2%	/	1%	(1%)	1%	2%	6%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	31%	17%	19%	27%	33%	38%	33%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	2%	/	3%	3%	2%	2%	2%
Gesundheit & Sozialwesen	11%	14%	14%	13%	13%	10%	8%
Dienstleistungen	8%	12%	14%	11%	9%	7%	4%
Männlich							
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	(0%)	/	/	/	/	/	/
Pädagogik	2%	/	/	/	(2%)	2%	4%
Geisteswissenschaften & Künste	4%	/	6%	5%	4%	3%	3%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	1%	/	/	/	/	1%	2%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	20%	(25%)	18%	14%	17%	18%	25%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	2%	/	/	/	(1%)	2%	4%
Informatik & Kommunikationstechnologie	4%	/	(3%)	/	(2%)	3%	6%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	51%	42%	47%	58%	58%	57%	41%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	3%	/	8%	5%	4%	2%	2%
Gesundheit & Sozialwesen	4%	/	4%	3%	3%	4%	6%
Dienstleistungen	6%	/	6%	7%	7%	7%	4%
Weiblich							
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	0%	/	/	/	/	/	/
Pädagogik	8%	(6%)	4%	5%	7%	12%	16%
Geisteswissenschaften & Künste	5%	(7%)	5%	4%	4%	5%	6%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	2%	/	2%	(1%)	2%	3%	4%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	40%	37%	39%	41%	40%	40%	37%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	2%	/	1%	(1%)	(2%)	2%	5%
Informatik & Kommunikationstechnologie	1%	/	/	/	/	(1%)	(3%)
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	9%	11%	11%	10%	9%	8%	7%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	1%	/	1%	(1%)	(1%)	/	/
Gesundheit & Sozialwesen	19%	16%	17%	19%	22%	20%	16%
Dienstleistungen	11%	13%	16%	13%	10%	6%	4%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Lehr-/Anlernausbildung, Abschluss einer Berufsfach-/Kollegenschule, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss an einer Fach-/Berufsakademie oder Fachschule der DDR, Fachschul-, Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

²⁾ Mit Angabe zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
 3.5 Bevölkerung ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss¹⁾ nach Erwerbsbeteiligung,
 Stellung im Beruf, Geschlecht und Hauptfachrichtung (Fächergruppen)

Geschlecht Hauptfachrichtung (Fächergruppe)	Erwerbspersonen							Nicht- erwerbs- per- sonen
	Ins- gesamt	zu- sam- men	Erwerbstätige				Er- werbs- lose	
			zu- sam- men	Stellung im Beruf				
				ab- hän- gig Beschäf- tigte	Selbst- stän- dige	dar. Selbst- ständige ohne unbez. mithelf. Familienang.		
1 000								
Insgesamt								
insgesamt	8239	5768	5652	5064	587	559	116	2471
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	24	19	18	17	/	/	/	/
Pädagogik	413	276	273	260	13	(12)	/	137
Geisteswissenschaften & Künste	364	254	247	195	52	51	/	110
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	148	117	114	97	17	17	/	31
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	2424	1669	1637	1503	134	127	32	755
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	169	132	129	120	(10)	(10)	/	37
Informatik & Kommunikationstechnologie	193	174	172	160	(12)	(12)	/	19
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	2546	1791	1753	1583	169	165	38	755
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	183	120	118	71	47	43	/	63
Gesundheit & Sozialwesen	944	709	697	621	76	74	(12)	235
darunter: Gesundheit (Medizin)	715	540	532	463	69	68	(8)	175
Dienstleistungen	694	447	435	384	51	44	(12)	248
Männlich								
insgesamt	4217	3060	2998	2610	388	380	62	1158
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	(9)	/	/	/	/	/	/	/
Pädagogik	102	63	62	57	/	/	/	39
Geisteswissenschaften & Künste	164	116	113	86	27	26	/	49
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	58	47	45	39	/	/	/	(10)
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	833	612	598	518	80	80	14	222
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	96	76	74	68	/	/	/	20
Informatik & Kommunikationstechnologie	155	141	139	129	(10)	(10)	/	14
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	2169	1559	1528	1374	153	150	31	610
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	137	88	86	45	42	39	/	49
Gesundheit & Sozialwesen	182	144	142	106	37	36	/	38
darunter: Gesundheit (Medizin)	146	115	113	79	34	34	/	31
Dienstleistungen	255	178	174	156	18	18	/	78
Weiblich								
insgesamt	4022	2708	2654	2454	200	179	54	1314
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	15	(12)	(12)	(11)	/	/	/	/
Pädagogik	311	213	210	202	(8)	/	/	98
Geisteswissenschaften & Künste	200	138	134	109	25	24	/	62
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	90	70	69	58	(11)	(11)	/	20
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	1591	1058	1039	986	54	47	19	533
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	73	56	55	51	/	/	/	17
Informatik & Kommunikationstechnologie	38	33	33	31	/	/	/	/
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	377	232	225	209	16	14	/	145
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	46	32	31	26	/	/	/	14
Gesundheit & Sozialwesen	761	564	555	515	39	37	(10)	197
darunter: Gesundheit (Medizin)	570	425	419	384	35	34	/	144
Dienstleistungen	439	269	261	228	33	26	(8)	170

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Lehr-/Anlernausbildung, Abschluss einer Berufsfach-/Kollegschnule, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss an einer Fach-/Berufsakademie oder Fachschule der DDR, Fachschul-, Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
3.5 Bevölkerung ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss¹⁾ nach Erwerbsbeteiligung,
Stellung im Beruf, Geschlecht und Hauptfachrichtung (Fächergruppen)

Geschlecht Hauptfachrichtung (Fächergruppe)	Ins- gesamt	Erwerbspersonen			Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbstätige		Erwerbs- lose	
		abhängig Beschäftigte	Selbstständige		
Zeilenprozente					
Insgesamt					
insgesamt	100%	61%	7%	1%	30%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	100%	73%	/	/	/
Pädagogik	100%	63%	3%	/	33%
Geisteswissenschaften & Künste	100%	54%	14%	/	30%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	100%	65%	12%	/	21%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	100%	62%	6%	1%	31%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	100%	71%	(6%)	/	22%
Informatik & Kommunikationstechnologie	100%	83%	(6%)	/	10%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	100%	62%	7%	1%	30%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	100%	39%	26%	/	35%
Gesundheit & Sozialwesen	100%	66%	8%	(1%)	25%
Dienstleistungen	100%	55%	7%	(2%)	36%
Männlich					
insgesamt	100%	62%	9%	1%	27%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	(100%)	/	/	/	/
Pädagogik	100%	57%	/	/	38%
Geisteswissenschaften & Künste	100%	52%	16%	/	30%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	100%	67%	/	/	(18%)
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	100%	62%	10%	2%	27%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	100%	71%	/	/	21%
Informatik & Kommunikationstechnologie	100%	83%	(6%)	/	9%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	100%	63%	7%	1%	28%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	100%	33%	31%	/	36%
Gesundheit & Sozialwesen	100%	58%	20%	/	21%
Dienstleistungen	100%	61%	7%	/	30%
Weiblich					
insgesamt	100%	61%	5%	1%	33%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	100%	(72%)	/	/	/
Pädagogik	100%	65%	(3%)	/	32%
Geisteswissenschaften & Künste	100%	55%	13%	/	31%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	100%	64%	(12%)	/	23%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	100%	62%	3%	1%	34%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	100%	70%	/	/	23%
Informatik & Kommunikationstechnologie	100%	81%	/	/	/
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	100%	55%	4%	/	38%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	100%	57%	/	/	30%
Gesundheit & Sozialwesen	100%	68%	5%	(1%)	26%
Dienstleistungen	100%	52%	8%	(2%)	39%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Lehr-/Anlernausbildung, Abschluss einer Berufsfach-/Kollegenschule, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss an einer Fach-/Berufsakademie oder Fachschule der DDR, Fachschul-, Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
 3.5 Bevölkerung ab 15 Jahren mit beruflichem Bildungsabschluss¹⁾ nach Erwerbsbeteiligung,
 Stellung im Beruf, Geschlecht und Hauptfachrichtung (Fächergruppen)

Geschlecht Hauptfachrichtung (Fächergruppe)	Erwerbspersonen							Nicht- erwerbs- per- sonen
	Ins- gesamt	Erwerbstätige					Er- werbs- lose	
		zu- sam- men	Stellung im Beruf					
			zu- sam- men	ab- hän- gig Beschäf- tigte	Selbst- stän- dige	dar. Selbst- ständige ohne unbez. mithelf. Familienang.		
Spaltenprozente								
Insgesamt								
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	0%	0%	0%	0%	/	/	/	/
Pädagogik	5%	5%	5%	5%	2%	(2%)	/	6%
Geisteswissenschaften & Künste	4%	4%	4%	4%	9%	9%	/	4%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	2%	2%	2%	2%	3%	3%	/	1%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	29%	29%	29%	30%	23%	23%	28%	31%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	2%	2%	2%	2%	(2%)	(2%)	/	1%
Informatik & Kommunikationstechnologie	2%	3%	3%	3%	(2%)	(2%)	/	1%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	31%	31%	31%	31%	29%	29%	33%	31%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	2%	2%	2%	1%	8%	8%	/	3%
Gesundheit & Sozialwesen	11%	12%	12%	12%	13%	13%	(10%)	10%
Dienstleistungen	8%	8%	8%	8%	9%	8%	(10%)	10%
Männlich								
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	(0%)	/	/	/	/	/	/	/
Pädagogik	2%	2%	2%	2%	/	/	/	3%
Geisteswissenschaften & Künste	4%	4%	4%	3%	7%	7%	/	4%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	1%	2%	2%	1%	/	/	/	(1%)
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	20%	20%	20%	20%	21%	21%	22%	19%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	2%	2%	2%	3%	/	/	/	2%
Informatik & Kommunikationstechnologie	4%	5%	5%	5%	(3%)	(3%)	/	1%
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	51%	51%	51%	53%	40%	40%	50%	53%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	3%	3%	3%	2%	11%	10%	/	4%
Gesundheit & Sozialwesen	4%	5%	5%	4%	9%	10%	/	3%
Dienstleistungen	6%	6%	6%	6%	5%	5%	/	7%
Weiblich								
insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Allgemeine Bildungsgänge & Qualifikationen	0%	(0%)	(0%)	(0%)	/	/	/	/
Pädagogik	8%	8%	8%	8%	(4%)	/	/	7%
Geisteswissenschaften & Künste	5%	5%	5%	4%	13%	14%	/	5%
Sozialwissenschaften, Journalismus & Informationswesen	2%	3%	3%	2%	(5%)	(6%)	/	2%
Wirtschaft, Verwaltung & Recht	40%	39%	39%	40%	27%	26%	34%	41%
Naturwissenschaften, Mathematik & Statistik	2%	2%	2%	2%	/	/	/	1%
Informatik & Kommunikationstechnologie	1%	1%	1%	1%	/	/	/	/
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe & Baugewerbe	9%	9%	8%	9%	8%	8%	/	11%
Land-/Forstwirtsch., Fischerei & Tiermedizin	1%	1%	1%	1%	/	/	/	1%
Gesundheit & Sozialwesen	19%	21%	21%	21%	20%	21%	(18%)	15%
Dienstleistungen	11%	10%	10%	9%	17%	14%	(15%)	13%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Lehr-/Anlernausbildung, Abschluss einer Berufsfach-/Kollegenschule, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss an einer Fach-/Berufsakademie oder Fachschule der DDR, Fachschul-, Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
3.6 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Bildungsstand (nach ISCED), Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bildungsstand nach ISCED ¹⁾			
	Insgesamt ²⁾	niedrig (ISCED 1 bis 2)	mittel (ISCED 3 bis 4)	hoch (ISCED 5 bis 8)
	1 000			
Insgesamt				
insgesamt	10982	2232	5573	3163
15 - 25	1301	624	581	90
25 - 35	1671	203	763	704
35 - 45	1663	223	777	663
45 - 55	1818	248	984	585
55 - 65	1938	269	1113	554
65 - 75	1333	259	739	333
75 oder älter	1259	407	616	234
Männlich				
insgesamt	5424	942	2620	1855
15 - 25	679	339	298	38
25 - 35	860	117	383	359
35 - 45	840	114	371	354
45 - 55	911	116	447	349
55 - 65	965	106	502	357
65 - 75	635	71	342	222
75 oder älter	535	80	277	176
Weiblich				
insgesamt	5557	1290	2954	1307
15 - 25	622	285	283	51
25 - 35	811	86	380	345
35 - 45	823	109	405	309
45 - 55	906	132	538	236
55 - 65	973	164	611	197
65 - 75	697	188	398	111
75 oder älter	724	327	338	59

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Der Bildungsstand wird entsprechend der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED, Fassung von 2011) bestimmt.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Bildungsstand gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
 3.6 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Bildungsstand (nach ISCED), Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bildungsstand nach ISCED ¹⁾			
	Insgesamt ²⁾	niedrig (ISCED 1 bis 2)	mittel (ISCED 3 bis 4)	hoch (ISCED 5 bis 8)
	Zeilenprozente			
Insgesamt				
insgesamt	100%	20%	51%	29%
15 - 25	100%	48%	45%	7%
25 - 35	100%	12%	46%	42%
35 - 45	100%	13%	47%	40%
45 - 55	100%	14%	54%	32%
55 - 65	100%	14%	57%	29%
65 - 75	100%	19%	55%	25%
75 oder älter	100%	32%	49%	19%
Männlich				
insgesamt	100%	17%	48%	34%
15 - 25	100%	50%	44%	6%
25 - 35	100%	14%	45%	42%
35 - 45	100%	14%	44%	42%
45 - 55	100%	13%	49%	38%
55 - 65	100%	11%	52%	37%
65 - 75	100%	11%	54%	35%
75 oder älter	100%	15%	52%	33%
Weiblich				
insgesamt	100%	23%	53%	24%
15 - 25	100%	46%	45%	8%
25 - 35	100%	11%	47%	43%
35 - 45	100%	13%	49%	38%
45 - 55	100%	15%	59%	26%
55 - 65	100%	17%	63%	20%
65 - 75	100%	27%	57%	16%
75 oder älter	100%	45%	47%	8%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Der Bildungsstand wird entsprechend der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED, Fassung von 2011) bestimmt.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Bildungsstand gemacht haben.

3. Berufliche Bildungsabschlüsse und Bildungsstand
 3.6 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Bildungsstand (nach ISCED), Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Bildungsstand nach ISCED ¹⁾			
	Insgesamt ²⁾	niedrig (ISCED 1 bis 2)	mittel (ISCED 3 bis 4)	hoch (ISCED 5 bis 8)
	Spaltenprozent			
Insgesamt				
insgesamt	100%	100%	100%	100%
15 - 25	12%	28%	10%	3%
25 - 35	15%	9%	14%	22%
35 - 45	15%	10%	14%	21%
45 - 55	17%	11%	18%	18%
55 - 65	18%	12%	20%	18%
65 - 75	12%	12%	13%	11%
75 oder älter	11%	18%	11%	7%
Männlich				
insgesamt	100%	100%	100%	100%
15 - 25	13%	36%	11%	2%
25 - 35	16%	12%	15%	19%
35 - 45	15%	12%	14%	19%
45 - 55	17%	12%	17%	19%
55 - 65	18%	11%	19%	19%
65 - 75	12%	8%	13%	12%
75 oder älter	10%	9%	11%	9%
Weiblich				
insgesamt	100%	100%	100%	100%
15 - 25	11%	22%	10%	4%
25 - 35	15%	7%	13%	26%
35 - 45	15%	8%	14%	24%
45 - 55	16%	10%	18%	18%
55 - 65	18%	13%	21%	15%
65 - 75	13%	15%	13%	8%
75 oder älter	13%	25%	11%	4%

Endergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Der Bildungsstand wird entsprechend der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED, Fassung von 2011) bestimmt.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Bildungsstand gemacht haben.

4. Berufliche Weiterbildung
4.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,
Geschlecht und allgemeinem Schulabschluss

Geschlecht allgemeiner Schulabschluss	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
		1 000	
Insgesamt			
insgesamt ¹⁾	11034	836	252
noch in schulischer Ausbildung	328	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss ²⁾	10285	825	249
Haupt-(Volks-)schulabschluss	3714	97	/
Abschluss der Polytechn. Oberschule	113	/	/
darunter nach der 10. Klasse	83	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2773	212	58
Fachhochschul-/Hochschulreife	3670	509	165
ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	414	/	/
Männlich			
insgesamt ¹⁾	5447	416	130
noch in schulischer Ausbildung	163	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss ²⁾	5083	410	128
Haupt-(Volks-)schulabschluss	1920	61	/
Abschluss der Polytechn. Oberschule	55	/	/
darunter nach der 10. Klasse	41	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1178	105	(32)
Fachhochschul-/Hochschulreife	1921	241	81
ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	198	/	/
Weiblich			
insgesamt ¹⁾	5588	419	122
noch in schulischer Ausbildung	165	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss ²⁾	5202	415	120
Haupt-(Volks-)schulabschluss	1794	(36)	/
Abschluss der Polytechn. Oberschule	58	/	/
darunter nach der 10. Klasse	42	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1594	107	(25)
Fachhochschul-/Hochschulreife	1749	268	84
ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	217	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

³⁾ Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

4. Berufliche Weiterbildung
4.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,
Geschlecht und allgemeinem Schulabschluss

Geschlecht allgemeiner Schulabschluss	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
Zeilenprozente			
Insgesamt			
insgesamt ¹⁾	100%	8%	2%
noch in schulischer Ausbildung	100%	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss ²⁾	100%	8%	2%
Haupt-(Volks-)schulabschluss	100%	3%	/
Abschluss der Polytechn. Oberschule	100%	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	100%	8%	2%
Fachhochschul-/Hochschulreife	100%	14%	5%
ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	100%	/	/
Männlich			
insgesamt ¹⁾	100%	8%	2%
noch in schulischer Ausbildung	100%	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss ²⁾	100%	8%	3%
Haupt-(Volks-)schulabschluss	100%	3%	/
Abschluss der Polytechn. Oberschule	100%	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	100%	9%	(3%)
Fachhochschul-/Hochschulreife	100%	13%	4%
ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	100%	/	/
Weiblich			
insgesamt ¹⁾	100%	8%	2%
noch in schulischer Ausbildung	100%	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss ²⁾	100%	8%	2%
Haupt-(Volks-)schulabschluss	100%	(2%)	/
Abschluss der Polytechn. Oberschule	100%	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	100%	7%	(2%)
Fachhochschul-/Hochschulreife	100%	15%	5%
ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	100%	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

³⁾ Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

4. Berufliche Weiterbildung
4.1 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,
Geschlecht und allgemeinem Schulabschluss

Geschlecht allgemeiner Schulabschluss	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
Spaltenprozente			
Insgesamt			
insgesamt ¹⁾	100%	100%	100%
noch in schulischer Ausbildung	3%	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss ²⁾ :			
Haupt-(Volks-)schulabschluss	34%	12%	/
Abschluss der Polytechn. Oberschule	1%	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25%	25%	23%
Fachhochschul-/Hochschulreife	33%	61%	66%
ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	4%	/	/
Männlich			
insgesamt ¹⁾	100%	100%	100%
noch in schulischer Ausbildung	3%	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss ²⁾ :			
Haupt-(Volks-)schulabschluss	35%	15%	/
Abschluss der Polytechn. Oberschule	1%	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22%	25%	(25%)
Fachhochschul-/Hochschulreife	35%	58%	62%
ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	4%	/	/
Weiblich			
insgesamt ¹⁾	100%	100%	100%
noch in schulischer Ausbildung	3%	/	/
mit allgemeinem Schulabschluss ²⁾ :			
Haupt-(Volks-)schulabschluss	32%	(9%)	/
Abschluss der Polytechn. Oberschule	1%	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29%	26%	(21%)
Fachhochschul-/Hochschulreife	31%	64%	69%
ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	4%	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschlusses gemacht haben.

³⁾ Einschließlich Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch sowie Personen mit Förderschulabschluss.

4. Berufliche Weiterbildung
4.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,
Geschlecht und beruflichem Bildungsabschluss

Geschlecht beruflicher Bildungsabschluss	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
		1 000	
Insgesamt			
insgesamt ¹⁾	11034	836	252
mit beruflichem Bildungsabschluss ²⁾	8275	758	224
Lehre/Berufsausbildung ³⁾	4790	248	66
Fachschulabschluss ⁴⁾	1150	123	(33)
Fachschulabschluss DDR	/	/	/
akademische Abschlüsse	2299	385	125
Bachelor	369	50	/
Master	297	51	/
Diplom ⁵⁾	1437	240	74
Promotion	196	(44)	/
ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁶⁾	2746	78	(28)
in schulischer/beruflicher Bildung	832	(30)	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung	1914	(48)	/
Männlich			
insgesamt ¹⁾	5447	416	130
mit beruflichem Bildungsabschluss ²⁾	4236	373	115
Lehre/Berufsausbildung ³⁾	2318	126	(36)
Fachschulabschluss ⁴⁾	647	63	/
Fachschulabschluss DDR	/	/	/
akademische Abschlüsse	1258	184	63
Bachelor	167	/	/
Master	169	(29)	/
Diplom ⁵⁾	799	112	(37)
Promotion	123	/	/
ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁶⁾	1204	(43)	/
in schulischer/beruflicher Bildung	419	/	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung	785	/	/
Weiblich			
insgesamt ¹⁾	5588	419	122
mit beruflichem Bildungsabschluss ²⁾	4039	385	109
Lehre/Berufsausbildung ³⁾	2471	122	(30)
Fachschulabschluss ⁴⁾	503	60	/
Fachschulabschluss DDR	/	/	/
akademische Abschlüsse	1041	201	61
Bachelor	202	(32)	/
Master	128	/	/
Diplom ⁵⁾	638	128	(38)
Promotion	73	/	/
ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁶⁾	1542	(35)	/
in schulischer/beruflicher Bildung	413	/	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung	1129	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

³⁾ Lehre/Berufsausbildung im dualen System einschließlich eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung von bis 1953 Geborenen.

⁴⁾ Einschließlich Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen, Abschluss an einer Fachakademie (Bayern).

⁵⁾ Einschließlich Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

⁶⁾ Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum und Anlernausbildung von ab 1954 Geborenen, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4. Berufliche Weiterbildung
4.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,
Geschlecht und beruflichem Bildungsabschluss

Geschlecht beruflicher Bildungsabschluss	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
Zeilenprozente			
Insgesamt			
insgesamt ¹⁾	100%	8%	2%
mit beruflichem Bildungsabschluss ²⁾	100%	9%	3%
Lehre/Berufsausbildung ³⁾	100%	5%	1%
Fachschulabschluss ⁴⁾	100%	11%	(3%)
Fachschulabschluss DDR	/	/	/
akademische Abschlüsse	100%	17%	5%
ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁶⁾	100%	3%	(1%)
in schulischer/beruflicher Bildung	100%	(4%)	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung	100%	(3%)	/
Männlich			
insgesamt ¹⁾	100%	8%	2%
mit beruflichem Bildungsabschluss ²⁾	100%	9%	3%
Lehre/Berufsausbildung ³⁾	100%	5%	(2%)
Fachschulabschluss ⁴⁾	100%	10%	/
Fachschulabschluss DDR	/	/	/
akademische Abschlüsse	100%	15%	5%
ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁶⁾	100%	(4%)	/
in schulischer/beruflicher Bildung	100%	/	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung	100%	/	/
Weiblich			
insgesamt ¹⁾	100%	8%	2%
mit beruflichem Bildungsabschluss ²⁾	100%	10%	3%
Lehre/Berufsausbildung ³⁾	100%	5%	(1%)
Fachschulabschluss ⁴⁾	100%	12%	/
Fachschulabschluss DDR	/	/	/
akademische Abschlüsse	100%	19%	6%
ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁶⁾	100%	(2%)	/
in schulischer/beruflicher Bildung	100%	/	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung	100%	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

³⁾ Lehre/Berufsausbildung im dualen System einschließlich eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung von bis 1953 Geborenen.

⁴⁾ Einschließlich Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen, Abschluss an einer Fachakademie (Bayern).

⁶⁾ Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum und Anlernausbildung von ab 1954 Geborenen, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4. Berufliche Weiterbildung
4.2 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,
Geschlecht und beruflichem Bildungsabschluss

Geschlecht beruflicher Bildungsabschluss	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
Spaltenprozenzte			
Insgesamt			
insgesamt ¹⁾	100%	100%	100%
mit beruflichem Bildungsabschluss ²⁾ :			
Lehre/Berufsausbildung ³⁾	43%	30%	26%
Fachschulabschluss ⁴⁾	10%	15%	(13%)
Fachschulabschluss DDR	/	/	/
akademische Abschlüsse	21%	46%	49%
ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁶⁾ :			
in schulischer/beruflicher Bildung	8%	(4%)	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung	17%	(6%)	/
Männlich			
insgesamt ¹⁾	100%	100%	100%
mit beruflichem Bildungsabschluss ²⁾ :			
Lehre/Berufsausbildung ³⁾	43%	30%	(27%)
Fachschulabschluss ⁴⁾	12%	15%	/
Fachschulabschluss DDR	/	/	/
akademische Abschlüsse	23%	44%	48%
ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁶⁾ :			
in schulischer/beruflicher Bildung	8%	/	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung	14%	/	/
Weiblich			
insgesamt ¹⁾	100%	100%	100%
mit beruflichem Bildungsabschluss ²⁾ :			
Lehre/Berufsausbildung ³⁾	44%	29%	(25%)
Fachschulabschluss ⁴⁾	9%	14%	/
Fachschulabschluss DDR	/	/	/
akademische Abschlüsse	19%	48%	50%
ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁶⁾ :			
in schulischer/beruflicher Bildung	7%	/	/
nicht in schulischer/beruflicher Bildung	20%	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)

Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

¹⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Abschlusses gemacht haben.

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zur Art des beruflichen Abschlusses gemacht haben.

³⁾ Lehre/Berufsausbildung im dualen System einschließlich eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung von bis 1953 Geborenen.

⁴⁾ Einschließlich Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen, Abschluss an einer Fachakademie (Bayern).

⁶⁾ Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum und Anlernausbildung von ab 1954 Geborenen, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4. Berufliche Weiterbildung
4.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,
Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
1 000			
Insgesamt			
insgesamt	11034	836	252
Erwerbspersonen	7043	794	236
Erwerbstätige	6852	776	231
Erwerbslose	191	/	/
Nichterwerbspersonen	3991	(42)	/
Männlich			
insgesamt	5447	416	130
Erwerbspersonen	3766	399	122
Erwerbstätige	3660	391	119
Erwerbslose	106	/	/
Nichterwerbspersonen	1680	/	/
Weiblich			
insgesamt	5588	419	122
Erwerbspersonen	3277	395	115
Erwerbstätige	3192	384	112
Erwerbslose	85	/	/
Nichterwerbspersonen	2311	/	/

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
Zeilenprozente			
Insgesamt			
insgesamt	100%	8%	2%
Erwerbspersonen	100%	11%	3%
Erwerbstätige	100%	11%	3%
Erwerbslose	100%	/	/
Nichterwerbspersonen	100%	(1%)	/
Männlich			
insgesamt	100%	8%	2%
Erwerbspersonen	100%	11%	3%
Erwerbstätige	100%	11%	3%
Erwerbslose	100%	/	/
Nichterwerbspersonen	100%	/	/
Weiblich			
insgesamt	100%	8%	2%
Erwerbspersonen	100%	12%	3%
Erwerbstätige	100%	12%	4%
Erwerbslose	100%	/	/
Nichterwerbspersonen	100%	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)
Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

4. Berufliche Weiterbildung
4.3 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,
Geschlecht und Erwerbsbeteiligung

Geschlecht Erwerbsbeteiligung	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
Spaltenprozenze			
Insgesamt			
insgesamt	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:			
Erwerbstätige	62%	93%	92%
Erwerbslose	2%	/	/
Nichterwerbspersonen	36%	(5%)	/
Männlich			
insgesamt	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:			
Erwerbstätige	67%	94%	92%
Erwerbslose	2%	/	/
Nichterwerbspersonen	31%	/	/
Weiblich			
insgesamt	100%	100%	100%
Erwerbspersonen:			
Erwerbstätige	57%	92%	92%
Erwerbslose	2%	/	/
Nichterwerbspersonen	41%	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)
Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

4. Berufliche Weiterbildung
4.4 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,
Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
		1 000	
Insgesamt			
insgesamt	11034	836	252
15 - 25	1289	73	/
25 - 35	1655	208	65
35 - 45	1665	213	59
45 - 55	1785	186	57
55 - 65	1963	138	(41)
65 - 75	1348	/	/
75 oder älter	1329	/	/
Männlich			
insgesamt	5447	416	130
15 - 25	664	(39)	/
25 - 35	854	104	(35)
35 - 45	842	100	/
45 - 55	899	91	(29)
55 - 65	977	72	/
65 - 75	644	/	/
75 oder älter	566	/	/
Weiblich			
insgesamt	5588	419	122
15 - 25	625	(34)	/
25 - 35	801	104	(30)
35 - 45	822	112	(34)
45 - 55	887	96	(28)
55 - 65	986	66	/
65 - 75	704	/	/
75 oder älter	763	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)
Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

4. Berufliche Weiterbildung
4.4 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,
Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
Zeilenprozente			
Insgesamt			
insgesamt	100%	8%	2%
15 - 25	100%	6%	/
25 - 35	100%	13%	4%
35 - 45	100%	13%	4%
45 - 55	100%	10%	3%
55 - 65	100%	7%	(2%)
65 - 75	100%	/	/
75 oder älter	100%	/	/
Männlich			
insgesamt	100%	8%	2%
15 - 25	100%	(6%)	/
25 - 35	100%	12%	(4%)
35 - 45	100%	12%	/
45 - 55	100%	10%	(3%)
55 - 65	100%	7%	/
65 - 75	100%	/	/
75 oder älter	100%	/	/
Weiblich			
insgesamt	100%	8%	2%
15 - 25	100%	(6%)	/
25 - 35	100%	13%	(4%)
35 - 45	100%	14%	(4%)
45 - 55	100%	11%	(3%)
55 - 65	100%	7%	/
65 - 75	100%	/	/
75 oder älter	100%	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)
Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

4. Berufliche Weiterbildung
4.4 Bevölkerung ab 15 Jahren nach Teilnahme an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung,
Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Darunter mit Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung	
		in den letzten 12 Monaten	in den letzten 4 Wochen
Spaltenprozenzte			
Insgesamt			
insgesamt	100%	100%	100%
15 - 25	12%	9%	/
25 - 35	15%	25%	26%
35 - 45	15%	25%	23%
45 - 55	16%	22%	23%
55 - 65	18%	17%	(16%)
65 - 75	12%	/	/
75 oder älter	12%	/	/
Männlich			
insgesamt	100%	100%	100%
15 - 25	12%	(9%)	/
25 - 35	16%	25%	(27%)
35 - 45	15%	24%	/
45 - 55	17%	22%	(22%)
55 - 65	18%	17%	/
65 - 75	12%	/	/
75 oder älter	10%	/	/
Weiblich			
insgesamt	100%	100%	100%
15 - 25	11%	(8%)	/
25 - 35	14%	25%	(24%)
35 - 45	15%	27%	(28%)
45 - 55	16%	23%	(23%)
55 - 65	18%	16%	/
65 - 75	13%	/	/
75 oder älter	14%	/	/

Endergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten (siehe Glossar)
Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



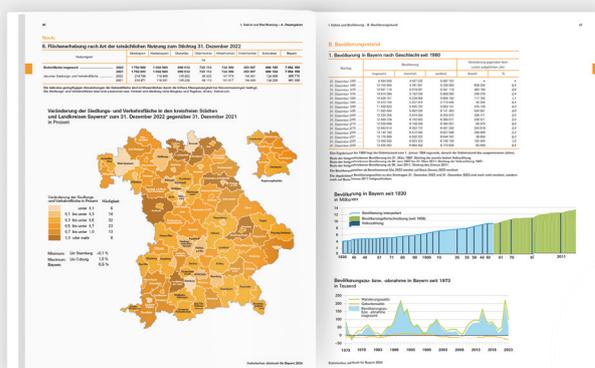
Statistisches Jahrbuch für Bayern

Das **Statistische Jahrbuch** für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Darin zusammengestellt sind jährlich aktuelle Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen

Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen.

Ebenso enthalten sind ausgewählte Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, für Bund und Länder sowie die EU-Mitgliedstaaten.



Preise

Buch	39,00 €
Buch + DVD	46,00 €
DVD	12,00 €
Datei (PDF)	12,00 €



Bayern kompakt

Das Kompendium **Bayern kompakt** bietet auf knapp 50 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Texten, Tabellen und Graphiken.

Es verweist zudem auf weiterführende Informationsmedien des Bayerischen Landesamts für Statistik.

Heft und Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-96638 | vertrieb@statistik.bayern.de